

SCHULE WÄNGI

Bericht zum Schuljahr 2022/2023



SCHULE WÄNGI

Schulbehörde 2023/2024

Eberle Stephanie, Präsidentin	stephanie.eberle@schulewaengi.ch	P 052 369 71 12
Schmid Olivia, Vize-Präsidentin	olivia.schmid@schulewaengi.ch	P 071 244 85 93
Marti Thomas, Mitglied	thomas.marti@schulewaengi.ch	P 078 846 69 63
Menegola Fabio, Mitglied	fabio.menegola@schulewaengi.ch	P 079 746 82 68
Sopi Anton, Mitglied	anton.sopi@schulewaengi.ch	P 079 671 55 19

Schulverwaltung

Panke Erika, Schulleitung Kindergarten und Primarschule	G 052 369 71 14 schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
Guggisberg Matthias, Schulleitung Sekundarschule	G 052 369 71 15 schulleitung.sek@schulewaengi.ch
Wüst Doris, Schulleitung Sonderpädagogik	G 052 369 71 24 doris.wuest@schulewaengi.ch
Crapiz Livia, Schulsekretariat	G 052 369 71 11 sekretariat@schulewaengi.ch
Hinder Edith, Schulpflege	G 052 369 71 36 edith.hinder@schulewaengi.ch

Verschiedene

Schularzt:	Dr. Michael Diel, Dorfstrasse 21, 9545 Wängi	052 378 12 03
Schulzahnklinik:	Dr. Josef Kutschy, Dorfstrasse 6, 9545 Wängi	052 366 40 75
Schulaufsicht:	Dominique Dupont, Spannerstrasse 31, 8510 Frauenfeld	058 345 57 83
Schulpsychologischer Dienst:	Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld	058 345 74 30
Berufsberatung:	kant. Regionalstelle, St. Gallerstrasse 11, 8500 Frauenfeld	058 345 59 30
Musikschule Hinterthurgau:	Wilerstrasse 5, 8370 Sirnach	071 966 54 54
Perspektive:	Erziehungsberatungsstelle, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld	052 725 02 02
Kinder- und Jugendarbeit:	Jeannine Coiro	052 369 71 86

Rechnungsrevisoren 2023/2024

Argaud Katharina	Eschenstrasse 4	9545 Wängi	052 378 23 03
Weber Ramon	Pupikoferstrasse 27	9546 Tuttwil	052 378 20 65
BDO AG	Vadianstrasse 59	9001 St. Gallen	

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

An welche Momente Ihrer Schulzeit erinnern Sie sich am liebsten? Und welche würden Sie lieber ganz tief in den hintersten Ecken Ihres Gehirns verstecken? Meine schlimmsten Schulerinnerungen manifestieren sich noch heute in meinen Träumen. Regelmässig träume ich, dass ich verschlafen habe und deshalb das Wilerbähnli zur Kanti und somit den Anfang meiner Spanischlektion verpasste. Meine Lehrerin hatte dafür nämlich keinerlei Verständnis und liess uns stets, während sie lautstark ihren Unmut kundtat, vor der ganzen Klasse einen ellenlangen Entschuldigungsroman rezitieren – in Spanisch natürlich, was das Ganze nicht gerade einfacher gestaltete. Glücklicherweise wache ich aber immer auf, bevor ich überhaupt das Klassenzimmer betreten kann.

Eine meiner liebsten Schulerinnerungen ist die Aufführung der «Zäller Wienacht» der gesamten Primarschule Lachen, als ich in der ersten Klasse war. Zugegeben, meine Rolle der Magd war nicht sonderlich gross, aber noch heute kann ich mit meiner Schwester, die damals in der vierten Klasse war, das Lied «das isch dä Stern vo Bethlehem» singen und in den wunderbaren Momenten, die uns dieses ganze Theater beschaffen hat, schwelgen.

Was habe ich daraus gelernt beziehungsweise was haben mir diese Schulmomente für mein heutiges Leben gebracht? Denn dies ist ja stets die Frage, mit der sich die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern auseinandersetzen. Neben einer perfekten Entschuldigung in Spanisch sicherlich, dass Pünktlichkeit wichtig ist und jede Handlung ihre Konsequenzen nach sich zieht. Das Theater hat mich ausser diversen Kompetenzen in den Fächern Musik und Deutsch bestimmt auch die Vorteile einer gelegentlichen Altersdurchmischung in der Schule und die Courage vor vielen Leuten aufzutreten gelehrt. Alles Dinge, die ich heute keinesfalls missen möchte.

Denn schon der römische Philosoph Seneca schrieb einst: *Non scholae, sed vitae discimus: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!* Und hat damit bestens die Gesamtheit der Aufgabe der Schule beschrieben, nämlich die Kinder auf das Leben vorzubereiten. Heute geschieht dies gewiss anders als noch zu Senecas Zeiten vor fast 2000 Jahren und auch zu meiner Schulzeit, welche nicht ganz so lange her ist, lassen sich erhebliche Unterschiede erkennen. So wurden beispielsweise zu Beginn dieses Schuljahres zum ersten Mal alle Drittklässler mit einem iPad ausgestattet, wodurch das neue Schulfach Medien und Informatik noch besser fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt werden kann. Rechtschreibung und das Einmaleins können somit über das Onlineportal schabi direkt auf dem iPad geübt und vertieft und der Inhalt von in der Bibliothek ausgeliehenen Büchern auf antolin.de spielerisch geprüft werden. «Aber braucht es das denn wirklich? Wir sind doch auch ohne diese Dinge gross geworden!» wurde ich in diesem Zusammenhang schon ein paar Mal gefragt. Die Antwort darauf lautet schlicht: Ja! Computer, iPad und Handys sind aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und finden immer häufiger auch im gewöhnlichen Alltag Verwendung. Umso wichtiger ist, dass man von Grund auf lernt, wie man diese Medien richtig bedient und wie man sie sich zu Nutze machen kann. Genauso wichtig ist aber auch, dass man erkennt, welche Gefahren sie bergen können und wie man diesen entgehen kann.

Wer weiss, vielleicht sehen sich die heutigen Drittklässler in Zukunft auch mit den anfänglich gestellten Fragen konfrontiert und geben zur Antwort: «Meine schönste Erinnerung an die Schulzeit war, als ich in der dritten Klasse mein erstes iPad erhalten habe und damit der Grundstein für meinen heutigen Beruf gelegt wurde.»

Herzliche Grüsse
Stephanie Eberle

Bericht über den Vollzug des Videoreglements

Gemäss dem Reglement über die Videoüberwachung vom 20. Februar 2012, ist die Schulbehörde verpflichtet im Jahresbericht über dessen Vollzug zu informieren.

Die Auswirkungen der Videoüberwachung sind nach wie vor gut spürbar. So kam es im letzten Schuljahr lediglich zu zwei kleineren Sachbeschädigungen an Schuleigentum, deren Verursacher in beiden Fällen mittels Videoüberwachung gefunden werden konnte.

Insgesamt mussten in zehn Vorfällen Videoaufnahmen gesichtet werden. Dabei handelte es sich in der Hälfte der Fälle um Manipulationen an Fahrzeugen von Schülerinnen und Schülern.

Stephanie Eberle, Schulpräsidentin

Stand Bauprojekt

Das Schuljahr 2022/23 begann bautechnisch sehr laut. Während ca. zwei Wochen wurde gepfählt und somit buchstäblich die Grundpfeiler für die Erweiterung des SEK Gebäudes gelegt. Nach und nach durfte man darauf beobachten, wie aus einer Baugrube, die anfänglich einem riesigen Sandkasten glich, allmählich ein Anbau entstand. Da glücklicherweise alles ohne grössere Zwischenfälle vorangehen konnte, durften wir bereits Mitte Mai die Aufrichte feiern. Danach wurde die gesamte Fassade fertig gestellt und noch vor den Sommerferien der Boden gegossen. Wenn alles so weiterläuft wie bis anhin, dürfen wir damit rechnen, dass der Erweiterungsbau Imbach II Anfang Dezember fertig gestellt und somit für die Sekundarschule bezugsbereit ist. Ein erster grosser Moment, auf den sich die ganze Schule Wängi schon sehr freut!

Darauf folgt unsere zweite Etappe. Das Wartheim muss dem Neubau Unterer Dambühl weichen, der neben den Kindergärten und der Sonderpädagogik auch Raum für Tagessstrukturen inklusive Mittagstisch bieten wird. Gleichzeitig wird das aus den 60er Jahren stammende Steinlerschulhaus umgebaut und an die heutigen Lernbedingungen angepasst. Natürlich hoffen wir, dass auch hier alles reibungslos von Statten geht, damit wir vor den Sommerferien 2025 einen grossen Eröffnungsfest feiern können.



Schulleitung Kindergarten und Primarstufe

Erika Panke

Schul- und Unterrichtsentwicklung 2022/23

Im ersten Semester des Schuljahres 2022/23 absolvierten alle Lehrpersonen von Kindergarten und Primarschule sowie Lehrpersonen Sonderpädagogik eine Reihe von schulinternen Weiterbildungen.

Weiterbildungsthemen waren: «Formatives Feedback geben»; die lösungsfokussierte Methode «Ich schaffs» von Ben Fuhrmann; Gewaltprävention durch Chili; Löten im Unterricht; Gewaltprävention mithilfe des Parcours «Mein Körper gehört mir» und verschiedene Vertiefungen im Bereich Medien und Informatik.

Nach einem Medien- und Informatikinput am 5. Dezember teilten sich die Lehrpersonen in verschiedene Teams bzw. Fachgruppen auf, um sich in unterschiedlichen Themen zu vertiefen. Der Nachmittag diente der Teambildung mit dem Ziel, das eigene Team mit den Fachlehrpersonen näher kennenzulernen und miteinander in Beziehung zu treten.

Es war ein produktives und spannendes erstes Semester.



Passend zu unserem Schulmotto «Zusammen wachsen – zusammenwachsen» fand am 9. Mai eine stufenübergreifende Sternwanderung der Kindergärten und der Primarstufe am Standort Wängi statt.

Alle 340 Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, sowie 30 Lehrpersonen starteten am Morgen gemeinsam auf dem Roten Platz in Wängi. Anschliessend machten sie sich in vier Gruppen in vier unterschiedliche Richtungen auf den Weg, um den Vormittag gemeinsam zu verbringen.

Personelles

Während des ganzen Schuljahres waren verschiedene Stellvertretungen im Einsatz:
Maria Pervorfi, Doris Biasco (1./2. Klassen Wängi); Livia Fechner, Hannah Maag, Silvia Troxler (1./2. Klasse Lachen); Hanspeter Inauen, Seraina Thoma, Aline Frefel, Karin Schweiss, Emma Schulz, (3./4. Klassen Wängi); Mara Notter, Anja Koch (5./6. Klassen Wängi).

Zum 31.07.2023 verliessen uns einige, zum Teil langjährige Lehrpersonen und Mitarbeiter von Kindergarten und Primarstufe:

Eveline del Console, Kindergarten Tuttwil
Gerda Stauffer, Textiles Gestalten, Tuttwil, Lachen, Wängi
Annabelle Schwarz, Textiles Gestalten Wängi
Manuela Willi, Englisch und BBF, Lachen, Wängi
Rica Brülisauer, Kindergarten Wängi
Rosi Roeschli, 3./4. Klasse Wängi
Isabelle Albrecht, 3./4. Klasse Wängi

Neu zum Team dazugestossen sind:

Caroline Lattmann, Kindergarten Tuttwil
Andrea Brunner, Textiles Gestalten Tuttwil, Lachen
Fiona Huschbacht, 1./2. Klasse Lachen
Silvana Thanasid, Englisch und BBF, Lachen, Wängi
Isabelle Meile, Kindergärten Wängi
Naomi Rutz, 1./2. Klasse Wängi
Clara Cremer, 1./2. Klasse Wängi
Sandra Gamper, 3./4. Klasse Wängi
Jasmin Rutishauser, 3./4. Klasse Wängi
Astrid Wehrli, 5./6. Klassen Wängi

Wieder eingetreten ist Beatrice Bruggmann, 5./6. Klasse Lachen

Einige neue Personen in den Bereichen Aufgabenhilfe, Unterrichtsassistenz, Waldbegleitung runden das Personal ab.

Wir danken an dieser Stelle allen an der Schule Wängi tätigen Personen für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Schulleitung Sonderpädagogik

Doris Wüst

Die Sonderpädagogik deckt verschiedene Aufgaben ab. Wir legen Grundlagen im Bereich des Lernens, arbeiten stoffliche Lücken auf, damit die Basis für das Lernen gelegt ist. Häufig muss an Inhalten von tieferen Klassen gearbeitet werden, da die Schülerinnen und Schüler diese Kompetenzen noch nicht beherrschen.

Oft besteht bei Eltern die Angst, dass ihr Kind etwas im Schulunterricht verpasst, weil es für eine Lektion in die Logopädie oder ins Förderzentrum muss.

Das Kind verpasst etwas im Schulzimmer, das ist unbestritten. Aber es erhält die Möglichkeit alleine oder in der Kleingruppe an Themen zu arbeiten, welche als Grundlage für das weitere Lernen notwendig sind. Oder anders gesagt: Stellen Sie sich eine Sandburg vor, bei der die Türme gebaut werden, ohne dass das Fundament steht.

Nebst den schulischen Kompetenzen ist ein weiteres Ziel die Kinder zu stärken, damit sie sowohl im Schulalltag wie auch zu Hause Erfolgserlebnisse machen können sowie den Fokus auf diese Erfolge setzen können.

Insbesondere für Kinder mit Lernschwierigkeiten ist es wichtig, im Alltag immer wieder zu erleben, dass sie viel mehr sind als ihre Leistungen in Mathematik oder Deutsch. Sie können gut zeichnen, sind hilfsbereit, können eine Wanderung planen, verfügen über ein gutes Empfühlungsvermögen und vieles mehr.

Stärken Sie Ihr Kind, in dem Sie ihm aufzeigen, was es gut kann, was gut gelungen ist. Und loben Sie es für die Anstrengung, die es auf sich genommen hat.

Wann haben Sie sich das letzte Mal über ein ehrliches positives Feedback gefreut? Schenken Sie Ihrem Kind wohlwollende Worte und sammeln Sie gemeinsam Erfolgserlebnisse und schöne Momente.

Personelles:

Sowohl in der Logopädie als auch im Förderzentrum können wir im Sommer auf das Fachwissen des Personals vom vergangenen Schuljahr zurückgreifen.

Im Bereich Deutsch als Zweitsprache hat uns Frau Ruggiero verlassen. Neu übernimmt Frau Luongo diesen Bereich.

Schulleitung Sekundarschule

Matthias Guggisberg

Wir präsentieren Ihnen den Jahresbericht der Sekundarschule und empfehlen ihn Ihrer Aufmerksamkeit. Die verschiedenen Berichte der Jahrgangsteams und der Schulleitung ermöglichen Ihnen einen eindrücklichen Einblick in das vielfältige und abwechslungsreiche Geschehen an unserer Schule.

Schulentwicklungstage

Traditionell traf sich die Lehrerschaft der Sekundarschulgemeinde Wängi an mehreren Tagen, um die Jahresplanung in Angriff zu nehmen und um sich weiterzubilden. Der Bericht wider-spiegelt einen Teil der Arbeiten, die von der Schulleitung organisiert und geführt wurden.

Mittwoch, 10. August 2022

Jahresplanung

Die Jahresplanung (z.B. Anlässe, Lager, Projektwochen) wurde kontrolliert und im Anschluss verabschiedet. In den zuständigen Gruppen wurde anschliessend die Detailplanung (Räume, Budget, Inhalte) in Angriff genommen. Kollegiale Hospitationen wurden organisatorisch und thematisch besprochen.

Beschlussprotokoll

Alljährlich wird an der Sekundarschule das kontinuierlich nachgeführte Beschlussprotokoll besprochen und wo nötig angepasst.

Fachkonvente

Nach dem ersten Jahr wurde die gemeinsame Beurteilungskultur und deren Umsetzung in den verschiedenen Fächern besprochen und gemeinsame Abmachungen getroffen. In den Fachkonventen wurden auf Grund der Einführung neuer Lehrmittel die Fachabsprachen überprüft und die Prüfungs- und Hausaufgabenpraxis erneut thematisiert.

Donnerstag, 11. August 2022

Notfall App

Für alle Lehrpersonen wurde die kantonale Notfall App eingeführt und deren Handhabung besprochen.

In einer Notfallsituation muss schnell, präzise und sicher kommuniziert werden. Sprachregelungen können so zum Beispiel jederzeit kommuniziert werden. Zudem beinhaltet die App für alle möglichen Ereignisse aktuelle Ablaufschemas.



Mittwoch, 22. September 2022

Aufbau einer Makingkultur und Zukunftskompetenzen

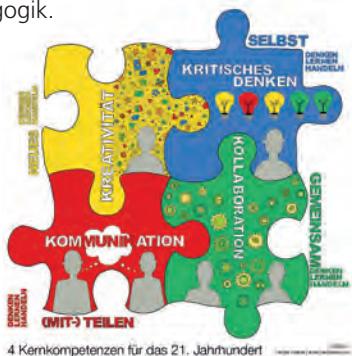
Wie im Entwicklungsplan vorgesehen hat sich das Sekundarschulteam an diesem Nachmittag intensiv mit den Grundlagen des Making auseinandergesetzt. Dominic Pando, schulentwicklung.ch, hat die Lehrpersonen sehr kompetent und abwechslungsreich mit praktischen Aufgabenstellungen und theoretischen Inputs in die Kultur des Makings eingeführt.

Der Grundpfiler des Makings ist das selbständige, kreative Lösen von Problemen. Making in der Schule ist geprägt von einer Kultur der Wertschätzung, der Mitbestimmung und des gegenseitigen Vertrauens. So entstehen Neugier, Wissensdurst und neue Interessen. Scheitern sollte für Schülerinnen und Schüler angstfrei sein, weil sie aus Fehlern lernen und wertvolle Erkenntnisse für die Gemeinschaft gewinnen können. Das Ansprechen verschiedener Sinne,

der aktive Denkprozess und die persönliche Beteiligung und eigene Denkleistung während des Prozesses lassen fachliche Inhalte besser in Erinnerung bleiben. Egal ob im handwerklichen Bereich oder im digitalen.

Die Teilnehmenden...

- verstehen die praktischen Grundlagen der Maker-Pädagogik.
- lernen verschiedene Making-Projekte kennen, mit denen digitales und handwerkliches Gestalten gleichzeitig gefördert werden kann.
- verstehen, wie das gemeinsame Gestalten die Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz und Selbstwirksamkeit stärkt.
- setzen sich mit eigenen Haltungen und Zukunftskompetenzen auseinander.
- können u.a. mit den auf IQES zur Verfügung stehenden Ressourcen (Videos, digitale Lernumgebungen, Tools, Websites) eigene Making-Projekte planen und vorbereiten.



Durch das Making sollen wichtige Kompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Problemlösen, Kollaboration und kritisches Denken (4 Kernkompetenzen, 4K)) bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden.

Wichtig ist, dass die SuS intrinsisch motiviert sind (eigene Ideen umsetzen) und selbständiges Arbeiten lernen (Lösungen sind oftmals nicht bekannt; da unterschiedliche Projekte gleichzeitig erarbeitet werden, müssen sie vielfach auch eigenständig arbeiten und Lösungen suchen, auch mit Peers)



Dominic Pando zeigte mit LEGO Serious Play eine einfache, aber sehr effektive Form auf, um diese Kompetenzen im Unterricht zu fördern. Ein zentrales Element von Lego Serious Play ist die Hand-Gehirn-Verbindung. Unsere Hände sind mit 70 – 80 % unserer Gehirnzellen verbunden. Forschungen haben ergeben, dass Denkprozesse in Verbindung mit körperlicher Bewegung und Empfindung – und insbesondere mit den Händen – zu einem tieferen und langanhaltenderem Verständnis der Umgebung und ihrer Möglichkeiten führen. Die behandelten Themen sollen nicht nur visualisiert, sondern durch das Bauen von metaphorischen Modellen im wahrsten Sinne des Wortes «begreifbar» werden.

Samstag, 3. Dezember 2022

Förderliche Bewertung durch formative Feedbacks, die Schülerselbstbewertung und Lernstrategien fördern.

Matthias Guggisberg – Anknüpfend an vergangene Schulentwicklungstagen hatten wir uns mit der Thematik der förderlichen Bewertung auseinandergesetzt. Wir gingen wir der Frage nach,

wie wir unseren Schülerinnen und Schülern helfen können Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und weshalb die Selbstbeurteilungskompetenz eine Schlüsselkompetenz dafür ist.

Markus Luterbacher führte wie gewohnt sehr kompetent durch den Tag, an dem wir die untenstehenden Ziele bearbeiteten:

Die Teilnehmenden...

- erkennen die für den Lernerfolg wichtigen Strategien und Inhalte von Feedback.
- wenden die Prinzipien des lernwirksamen Feedbacks auf unterschiedliche Aufgaben, Fächer und Stufen an.
- verstehen, warum die Selbstbeurteilungskompetenz eine Schlüsselkompetenz für selbstständiges Lernen und Lernerfolg ist.
- wissen, wie sie Lernende dazu bringen können, sich intensiv mit ihren Leistungen auseinander zu setzen.



Die Lehrerschaft verschaffte sich einen Überblick über die verschiedenen Typen von Lernstrategien und ihren Stellenwert im kompetenzorientierten Lernen.

Viele praktische Beispiele, welche 1:1 im Unterricht umgesetzt werden können, konnten besprochen und ausprobiert werden. Mit dem Lernjournal haben wir bereits ein gutes Instrument für die Schülerinnen und Schülern, um sich Ziele zu setzen und Feedbacks zu geben und zu erhalten. Nun geht es darum, die Ziele mit geeigneten Lernstrategien zu verknüpfen, um den Lernerfolg positiv zu beeinflussen.

Qualitätssorge

PET/FCE/Delf

Vor den Sommerferien haben 20 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule die Prüfungen zu den Sprachdiplomen (FIRST = Englisch, DELF, Delf A2 und DELF B+ = Französisch) absolviert. Von den neun angetretenen Schülerinnen und Schüler haben acht die Delf-Prüfungen bestanden. Davon haben vier Schülerinnen und Schüler das Niveau A2, und vier das Niveau A1 erreicht.

Am Mittwoch, 31. Mai haben 11 Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule Wängi die internationale Englischprüfung «FIRST» (FCE) in St.Gallen bestanden.

An der Prüfung mussten anspruchsvolle Aufgaben im Bereich «Reading, Use of English, Writing, Listening und Speaking» gelöst werden. Das FIRST-Certificate belegt, dass die Absolventinnen und Absolventen geschriebenes und gesprochenes Englisch für Berufs- und Studienzwecke gut anwenden können.

Die Sekundarschule Wängi gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg.

Erfolgreiche Lehrstellensuche

Auch in diesem Jahr ist es allen Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarschule gelungen, eine Lehrstelle, eine Anschlusslösung oder einen Platz an einer weiterführenden Schule zu finden. Wir gratulieren und wünschen allen, dass ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Bestandene Aufnahmeprüfungen

In der 2. Sekundarstufe haben 6 Schülerinnen und Schüler die hohe Hürde der Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule gemeistert und sind für ihr Lernen belohnt worden. Alle Schüler bleiben der Sekundarschule auch im letzten Schuljahr erhalten und werden danach eine Lehre mit BMS anstreben. Aus der 3. Sekundarklasse hat ein weiterer Schüler bestanden.

Schulabgängerinnen- und Schulabgängerbefragung 2022

Matthias Guggisberg

Auch in diesem Jahr wurden alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 21/22 zu verschiedenen Themen während ihrer Sekundarschulzeit befragt. Die Rücklaufquote betrug 55%.

Wie beurteilst du deinen Stand an Wissen und Kenntnissen, den du dir an der Sekundarschule Wängi angeeignet hast?



1	sehr gut
2	gut
3	schlecht
4	sehr schlecht

Wie zufrieden warst du mit deinen Lehrpersonen insgesamt?



1	sehr gut
2	gut
3	schlecht
4	sehr schlecht

Wie zufrieden warst du mit der Sekundarschule Wängi insgesamt?



1	sehr gut
2	gut
3	schlecht
4	sehr schlecht

Die Befragung war wie im vergangenen Jahr in folgende Bereiche unterteilt:

- Lebenswelt Schule
- Lehren und Lernen
- Schulführung und Zusammenarbeit

Zudem wurde sie mit offenen Fragestellungen abgeschlossen:

- Positives – mir hat gefallen
- Negatives – mich hat gestört
- Verbesserungsvorschläge

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für ihre wertvollen Rückmeldungen, die uns helfen, stetig an der guten Qualität der Sekundarschule Wängi weiterzuarbeiten.

Personalführung

Nach nur einem Jahr an der Sekundarschule Wängi verlässt uns leider Frau Fatima Kenel. Sie hat eine neue Herausforderung an der sich im Aufbau befindenden Sonderschule Aachtal gefunden. Frau Kenel hat es in dieser Zeit verstanden, über den fachlichen Bereich hinaus das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und hat so manches wertvolle Gespräch führen können. Die Schule Wängi bedankt sich recht herzlich für ihren grossen Einsatz und wünscht Frau Kenel persönlich und beruflich für die Zukunft alles Gute.

Es freut uns sehr, dass wir die Stelle in der Zwischenzeit mit einer sehr erfahrenen und fachkundigen Sekundarlehrerin besetzen konnten. Frau Silja Köhler wird die Fächer Mathematik, Räume und Zeiten und Französisch unterrichten.

Ich, Matthias Guggisberg, werde aufgrund meiner Tätigkeit als Schulleiter der Sek Wängi im neuen Schuljahr die Klassenlehrerposition der 1c abgeben. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Petra Buchmann Müller-Pathle diese Klasse übernehmen wird. Sie unterrichtet schon seit 23 Jahren an der Sekundarschule Wängi und ist eine sehr erfahrene und versierte Sekundarlehrperson, welche bereits früher 12 Jahre lang als Klassenlehrerin im Jahrgangsteam mit Jean Koller und Mario Sattler tätig gewesen ist.

Um den Bereich Sport abdecken zu können, wird Sam Schweingruber als Fachlehrperson Sport zum Team stossen. Als ausgebildeter Lehrer mit grossen Erfahrungen in der Jugendarbeit und im Bereich Fussballtrainer wird er für die Sek Wängi ein grosser Gewinn sein.

Schulleitung VSG

Erika Panke, Doris Wüst, Matthias Guggisberg

Mittwoch, 17. Mai Schulentwicklungstag und Teamanlass – Weinfelden

Am Mittwochmorgen, 17.Mai 2023, beschäftigten sich die Lehrpersonen der VSG Wängi mit dem Innosuisse-Projekt «DIPALOG». Als eine von mehreren Projekt-Schulen in den Kantonen Thurgau, Graubünden und beiden Appenzell, wird sich die VSG Wängi im Schuljahr 2023/24 verstärkt mit der Förderung der überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler beschäftigen.

Mit dem Projekt DIPALOG sollen die überfachlichen Lebens- und Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

Die 5 ÜLS-Kompetenz-Dimensionen



Aufgrund des ÜLS-Profil aus den 5 Dimensionen 1-2 ÜLS «mit Potential» auswählen, welche im 2. Semester trainiert und gefördert werden.

© DIPALOG - Innovallse-Projekt

Ziel von DIPALOG: förderorientierte Standortgespräche mit dem Fokus auf den sogenannten «21th century skills», also Kompetenzen, welche Kinder, Jugendliche und Erwachsene befähigen sollen, die Herausforderungen einer Zukunft zu meistern, die noch nicht absehbar ist. Dies sind beispielsweise Kritikfähigkeit, die Fähigkeit im Team zu arbeiten oder kreatives, lösungsorientiertes Denken.

Was bedeutet dies für Eltern und ihre Kinder im Schuljahr 2023/24?

Gegen Ende des 1.Quartal wird der Stand der überfachlichen Kompetenzen (Lern-, Arbeits- und Sozialkompetenzen) durch die Eltern, die Schülerinnen und Schüler ab der 1. Primarklasse und durch die Lehrpersonen eingeschätzt. Die Einschätzung im Kindergarten erfolgt durch die Eltern und die Lehrpersonen. Aufgrund dieser Einschätzung werden am Standortgespräch einzelne Schwerpunkte gesetzt, an welchen die Schülerinnen und Schüler im 3. und 4. Quartal arbeiten werden. Im Kindergarten und der 1./2.Klasse wird im Klassenverband, ab der 3.Primarklasse teilweise selbstständig mithilfe von Trainingsaufgaben an diesen Zielen gearbeitet.

Am Ende des Schuljahres wird Bilanz gezogen und der Lernerfolg wird von der Lehrperson mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Das Projekt wird nach einer einjährigen Testphase evaluiert und bei positivem Befund weitergeführt.

Prof. Dr. Dölf Looser und Elisabeth Bänziger von der PH St.Gallen, sowie Marco Lengg von CMI führten die Lehrerschaft souverän durch den Vormittag.

Nach diesem intensiven Arbeitsvormittag besuchten am Mittwochnachmittag die Lehrpersonen zusammen mit den Hauswarten, den Schulleitungen und der Schulbehörde verschiedene Orte in Weinfelden. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Nachessen.

Präventionsarbeit

Elternanlass «Mein Körper gehört mir»

Erika Panke

Im November 2022 absolvierten die Kinder in Wängi vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, wie bereits in den Jahren 2016 und 2019, den Parcours «Mein Körper gehört mir». Dieser ist eine interaktive Ausstellung von Kinderschutz Schweiz zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder. Anhand von sechs interaktiven Posten, wurden altersentsprechend deren Kernaussagen diskutiert, kreativ ausprobiert und deren Konsequenzen konnten spielend eingeübt werden.



Für die wirksame Prävention braucht es aber vor allem auch die Eltern, die für die Problematik sexueller Ausbeutung sensibilisiert sind. Es ist wichtig, dieses Thema in der Familie immer mal wieder anzusprechen und zu überlegen, wie man sich vor Gewalt schützen kann.

Zirka 50 Eltern folgten der Einladung der Schule und des Elternvereins Wängi, um am Montag, 21. November in der Steinlertturnhalle von der Referentin Melanie de Visser, An-

gestellte der Institution PräVita (Fachstelle für Gewaltprävention) eine Einführung zum Thema «Prävention sexueller Ausbeutung» zu erhalten. Die Anwesenden wurden an diesem Abend sehr kompetent und anschaulich mit der Problematik der sexuellen Gewalt an Kindern konfrontiert. Jemandem Gewalt antun heisst, jemanden beherrschen, stärker sein als das kleinere Gegenüber, Macht haben und ausüben gegen einen Schwächeren. Täter sind oft Bekannte, Verwandte oder gar nähere Familienmitglieder. Viel seltener sind es Menschen, welche nicht schon vorher mit dem Opfer in Kontakt standen. Ein gutes Körperbewusstsein und eine altersgerechte Sexualaufklärung sind deshalb wichtige Aspekte, wenn es darum geht, ein Kind vor allfälligen sexuellen Übergriffen zu schützen. Wenn Kinder ein ganzheitliches Wissen über ihren Körper besitzen und lernen Gefühle, Berührungen oder auch Geheimnisse richtig einzurichten, gelingt es ihnen leichter, sexuelle Gewalt zu erkennen und darüber zu reden.

Im Anschluss an den Vortrag durften alle Anwesenden den erwähnten Parcours ausprobieren, welcher von den Schülerinnen und Schülern zusammen mit deren Lehrpersonen und Mitarbeitern des PräVita absolviert wird. Diese Einführung hilft das Thema Prävention sexueller Ausbeutung auch zuhause weiter zu thematisieren, so dass die Kinder stärker werden und gewappnet sind, falls in irgendeiner Form Gewalt gegen sie angewendet werden sollte.

Auf der Webseite der Schule Wängi (schulewaengi.ch) kann der Inhalt des Vortrages unter Downloads eingesehen und heruntergeladen werden.

Elternanlass: Digitale Medien und der vernünftige Umgang damit

Karin Zeller

Am 10. November 2022 veranstalteten die Schulen Wängi zusammen mit dem Elternverein Wängi und Umgebung eine Elterninformation zum Thema «Digitale Medien und der vernünftige Umgang damit» in der Mehrzweckhalle.

Zum vorgängigen Rahmenprogramm luden die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule zu einer kleinen «ICT-Messe» im Schulhaus Imbach I. Sie zeigten an verschiedenen Posten, nicht nur was sie an TikTok, Instagram und Snapchat begeistert, sondern präsentierten auch viele praktische Anwendungen auf dem Smartphone. Man konnte zum Beispiel erfahren, wie sich ganz einfach Zugtickets organisieren lassen, wie man sichere Passwörter erstellt oder wie man sich seinen persönlichen Notfallpass einrichtet. Die vielen Interessierten merkten schnell, die Jugendlichen sind wahre Medienprofis und gaben ihr Wissen sympathisch und kompetent an die vielen Interessierten weiter.



Am Abend zeigten einige Sekundarschülerinnen und -schüler im Schulhaus Imbach II an verschiedenen Beispielen, was momentan unter den Jugendlichen aktuell ist. Während rund einer Stunde standen die Türen offen und in den Zimmern wurde Clash of Clans, Minecraft, Fifa 15 und einige andere Spiele gekonnt präsentiert. Auch wie man mit Google als Suchmaschine das Internet durchforstet und benutzt, wurde unter anderem gezeigt. Eltern konnten von den Kindern erfahren, was Instagram, Facebook und kik ist und wozu man dies verwendet. Man merkte schnell; die Kids sind wahre Medienprofis. Oder doch nicht?

Mit dieser Frage hat sich der anschliessende Elternvortrag in der Dammbühlhalle befasst, welcher durch die Schule und den Elternverein Wängi organisiert wurde. Die beiden Referenten Claudia Gada und Raphael Staubli von «zischtig.ch» haben auf sehr kompetente und unterhaltsame Art gezeigt, wie wichtig die neuen Medien für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind.

Elternanlass «Begleitung beim Umgang mit neuen Medien»

Karin Zeller

Die Schule Wängi lud in Zusammenarbeit mit dem Elternverein Wängi im Januar Eltern von Kindern in der zweiten bis vierten Klasse oder jünger zu einer medialen Entdeckungsreise. Swisscom-Kursleiter Bernhard Stotz, Schulischer Heilpädagoge und Medienexperte, empfiehlt den Eltern, Kinder auf dem Weg durch die heutige Medienwelt zu begleiten und hinzuschauen.

In vielen Familien gehören digitale Medien wie Handy, Tablet oder Fernseher zu den alltäglichen Erfahrungen von Primarschulkindern. In der Schule Wängi wird ab dem kommenden Sommer jedem Kind ab der dritten Primarschule ein Tablet abgegeben. Unsere Kinder sind jedoch im Umgang mit Medien nicht so kompetent wie man denkt. Die Kinder haben mit ihrer hohen Lernfähigkeit oft eine gute Anwenderkompetenz, es fehlen ihnen jedoch die Sozialkompetenz und wichtige Lebenserfahrungen. Die Eltern sind deshalb gefordert, sich über den Umgang mit digitalen Medien Gedanken zu machen. Es ist auch wichtig, dass Eltern und Schule zusammenarbeiten, um die Medienkompetenz der Kinder zu fördern.

Der Informationsabend hatte das Ziel, die digitalen Medien nicht zu verurteilen, sondern vielmehr aufzuzeigen, wie die Eltern ihre Kinder und Jugendlichen begleiten können. Dabei ist nicht technisches Know-how gefragt. Vielmehr geht es darum Altersempfehlungen zu



berücksichtigen, Regeln aufzustellen, Ansprechperson und Vorbild zu sein. Außerdem sollen Eltern genau hinschauen. Welche Games, sozialen Netzwerke und weitere Inhalte interessieren ihr Kind am meisten? Sind die gespielten Games altersgerecht? Was ist überhaupt seine Motivation zu gamen? Ein sehr wichtiger Punkt ist auch, zu wissen mit welchen Personen das Kind im Netz kommuniziert.

Stotz appelliert an die Zuhörerinnen und Zuhörer weiter, die Kinder sporadisch zu kontrollieren und benutzte Apps wie zum Beispiel «TikTok» selber auszuprobieren oder sich Wissen von den Kindern vermitteln zu lassen. Werden Kinder nicht oder mangelhaft begleitet, sind Auswirkungen wie Konzentrations- oder Sprachstörungen, schlechtere Schulleistungen oder die Gefahr einer Onlinesucht usw. möglich. Es lohnt sich deshalb hinzuschauen.

Elternanlass: Grenze, Liebe und Respekt – über Integrität und Kooperation

Karin Zeller



Mitte März fand erneut ein spannender Elternanlass in der Mehrzweckhalle statt. Die Schule und der Elternverein Wängi begrüßten viele interessierte Eltern und Lehrpersonen zum Referat von Martina Winiger zum Thema Grenzen, Liebe und Respekt. Die kompetente und sympathische Referentin ist Paar- und Familientherapeutin, Dozentin am IBeKO-Institut für Beziehungs-Kompetenz und Trainerin «Bindung macht Schule». Die Anwesenden erfuhren, wie sie ihrem Kind erfolgreich Grenzen setzen und dennoch – oder erst recht – mit ihm in guter Beziehung bleiben.

Zum Einstieg in das Thema erlebten die ZuhörerInnen anhand einer einfachen Übung, was es bedeutet, Grenzen zu setzen. Oft spüren wir nämlich Grenzen körperlich und erst, wenn diese überschritten werden. Dies ist unangenehm und löst in uns eine Überlebensreaktion aus. Es entsteht ein Konflikt. Grenzen sind jedoch unerlässlich, denn sie schützen unser Wohlbefinden. Was können wir also tun, damit unsere Grenzen ernst genommen und respektiert werden?

Um unseren Kindern Grenzen setzen zu können, muss man sich seiner eigenen Grenzen bewusst sein. Wir müssen uns zeigen mit all unseren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen. Eltern, die ihre eigenen Grenzen kennen, fällt es leichter, die Grenzen ihrer Kinder zu akzeptieren. Um diese kundzutun, braucht es die persönliche Sprache ohne Bewertung in Form von Ich-Botschaften. Damit können wir oftmals Grenzüberschreitungen verhindern. Bepackt mit all diesem Wissen, wird bestimmt in vielen Familien der eine oder andere Konflikt mit mehr gegenseitiger Anerkennung gelöst werden können.

Auf der Webseite der Schule Wängi (schulewaengi.ch) kann der Inhalt des Vortrages unter Downloads eingesehen und heruntergeladen werden.

Sichtbar auf der Strasse – Leuchtwesten-Tragen-Wettbewerb

Durch die Leuchtweste wird die Verkehrssicherheit der Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler auf den Strassen erhöht – auch als Fussgänger. Alle Kinder des Kindergartens, sowie der 1. und 2. Klasse tragen das ganze Jahr einen Leuchtstreifen bzw. eine Leuchtweste. Da uns das Wohl der älteren Kinder ebenso am Herzen liegt, haben wir uns entschieden ab dem Schuljahr 2021/22 einen Leuchtwesten-Tragen-Wettbewerb für die 3. bis 6. Klassen zu veranstalten. Wir erhoffen uns dadurch, die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu stärken, so dass mehr Kinder die Leuchtweste freiwillig tragen.



Zwischen Herbst- und Frühlingsferien wurden in allen Schulhäusern Stichproben an bestimmten Tagen durchgeführt. Wer die Leuchtweste bei allen Stichproben getragen hatte, gewann nach den Frühlingsferien Nafzger-Bons im Wert von 10 Franken.

Ergebnis im zweiten Wettbewerbsjahr: Über 50 % der 182 Schülerinnen und Schülern der 3.bis 6.Klassen gewannen einen zehn Franken- Gutschein. Dies waren deutlich mehr als im Vorjahr.

Kindergärten Wängi

*Diana Aeberhard, Flavia Burkhalter, Karin Hinnen, Rica Brülisauer, Sami Thaqi,
Sereina Hirsbrunner*

Agenda

- | | |
|-----------|---|
| September | Mittagessen mit den 1. Klässlern (KG Brülisauer) |
| Oktober | Praktikum Studentinnen PHSG (KG Brülisauer)
Verkehrsunterricht – alle 6 Kindergärten |
| November | Besuchstage Eltern
Nationaler Zukunftstag, Besuch von SuS – alle 4 Kindergärten
Räbenliechtliumzug – alle 4 Kindergärten
ADL- Projekt: Räbenliechtli Lieder singen (KG Hirsbrunner)
Kerzenziehen – alle 4 Kindergärten
Fototermin Schuelfoti – alle 4 Kindergärten |
| Dezember | Der Samichlaustag wurde in allen Kindergärten ausgiebig gefeiert, im Wald oder im Kindergarten selbst.
Gemeinsames Adventsthema und Adventsritual – alle 4 Kindergärten
ADL-Projekt: Zopftiere backen (KG Brülisauer)
Gemeinsame Walddage der KG's Burkhalter und Thaqi
Mittagessen mit den Schmetterlingen (KG Burkhalter)
Besuch: Bauernhof Familie Schwager (KG Burkhalter und Thaqi) |

Januar	Kulturanlass: Theater von der Zwergenbühne für alle 6 Kindergärten Praktikum: Studenten/innen PHSG (KG Wartheim) Projektwoche mit allen 4 Kindergärten zum Thema «Die Bremer Stadtmusikanten»
Februar	Fasnachtsfeier in der Turnhalle – alle 4 Kindergärten ADL- Projekt: Geschichten erzählen und gemeinsamer Znuni (KG Hirsbrunner)
März	Mitenandtag mit Unterstufe zum Thema Jahresthema «zusammen wachsen, zusammenwachsen» – alle 4 Kindergärten ADL-Projekt: Spiele im Wald (KG Brülisauer) Kochen über Mittag mit den Grossen (KG Thaqi)
April	Gemeinsame Walddage der KG's Hirsbrunner und Thaqi Mittagessen mit den Schmetterlingen (KG Burkhalter) ADL- Projekt: Gemeinsamer Turnmorgen, Bewegungslandschaft von den 5. 6. Klassen (KG Hirsbrunner)
Mai	Sternwanderung: alle Kindergärten mit der Primarschule Besuch: Bauernhof Familie Schwager (KG Brülisauer) Kochen über Mittag mit den Grossen (KG Thaqi)
Juni	Examen: Postenlaufen mit Experten (KG Thaqi) und Präsentation Ameisen-thema (KG Burkhalter) anschliessend mit gem. Aperò. Examen: Kunstausstellung (KG Brülisauer) Examen: Zirkusaufführung, Zirkus Kalli im Kindergarten Gärtnerie (KG Hirsbrunner)
Juni	Kindergartenreise: Besuch vom Wittershuser Märlihof (KG Hirsbrunner/ KG Brülisauer) Besuch vom Bruderhus in Winterthur (KG Thaqi) Besuch Naturmuseum, Brätseln in der Eduardsruhe (KG Burkhalter) Besuche der zukünftigen 1. Klasse Lehrpersonen in den Kindergärten – alle 4 Kindergärten Besuchsnachmittag der zukünftigen Kindergartenkinder/ Erstklässler – alle 4 Kindergärten ADL-Projekt: Kreide herstellen (KG Brülisauer) Besuch Naturgarten Familie Schoch (KG Brülisauer) Schülerthek-Modenshow mit den Grossen (KG Thaqi)
Juli	ADL- Projekt: Gemeinsamer Waldmorgen (KG Hirsbrunner) Abschluss: Alle grossen Kindergartenkinder durften eine schöne Ausfahrt mit einer Kutsche geniessen

Projektwoche «Bremer Stadtmusikanten»

Im Januar 2023 fand in den vier Kindergärten von Wängi eine aufregende Projektwoche statt. Das Thema dieser Woche war «Die Bremer Stadtmusikanten», eine bekannte Märchen-geschichte. Im Rahmen dieser Projektwoche wurden alle Kinder der Kindergärten untereinander gemischt und von den verschiedenen Lehrpersonen begleitet. Jede Lehrperson reprä-sentierte eines der vier Tiere der Bremer Stadtmusikanten.

Herr Thaqi übernahm die Rolle des Esels, Frau Brülisauer den Hund, Frau Hirsbrunner die Katze und Frau Burkhalter den Hahn. Gemeinsam mit den Kindern erforschten sie die Geschicke der Bremer Stadtmusikanten und gestalteten verschiedene Aktivitäten, wie das Erlernen eines Eseltanzes und Güggelverslis, oder sich auf Katzensuche begeben rund um das Thema. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich mit den Charakteren der Tiere auseinanderzusetzen und ihre eigene Kreativität zu entfalten.



Im Laufe der Woche hatten die Kinder die Aufgabe, ihre eigenen Bremer Stadtmusikanten zu gestalten. Mit viel Begeisterung und Fantasie malten, bastelten und gestalteten sie ihre individuellen Figuren. Jedes Kind konnte für sich alle vier Tiere herstellen. Es entstanden grosse Esel, fröhliche Hunde, verspielte Katzen und stolze Hähne.

Zum Abschluss der Projektwoche wurde ein gemeinsames Räuberznuни veranstaltet, ganz im Sinne der Geschichte. Dabei durften je zwei Klassen gemeinsam ein deftiges Znuни genießen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, miteinander zu essen, zu lachen und ihre Erfahrungen der Projektwoche auszutauschen.

Die Projektwoche «Die Bremer Stadtmusikanten» war ein großer Erfolg. Die Kinder konnten nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten entfalten, sondern auch Teamarbeit und Zusammenhalt erleben. Durch die Durchmischung der Kindergartenklassen lernten sie neue Freunde kennen und hatten die Möglichkeit, von verschiedenen Lehrpersonen zu lernen.

Diese besondere Woche wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und ihnen eine positive Erfahrung für ihre weitere Entwicklung mit auf den Weg geben. Dank des engagierten Einsatzes der Lehrpersonen und der Begeisterung der Kinder war die Projektwoche ein gelungenes Projekt, das die Vorfreude auf weitere spannende Themenwochen in den Wängener Kindergärten weckt.



1./2. Klassen Wängi

Bettina Morbioli, Rita Haag, Maria Pervorfi, Nadja Kotz, Edith Sollberger, Tanja Sennhauser

Agenda

August	Versammlung zum Schulstart Elternabend (T. Sennhauser) Bummel zum Schulanfang
September	Elternabende (B. Morbioli, N. Kotz/E. Sollberger) Mittagessen im Kindergarten (T. Sennhauser) Apfelwoche Museum (B. Morbioli)
Oktober	Elternabend (M. Pervorfi)
November	Besuchstage Tag der Pausenmilch Ausstellung: Mein Körper gehört mir Dorfspaziergänge (T. Sennhauser) Kerzenziehen Spielbesuch im Kiga (M. Pervorfi) Dorfspaziergänge (E. Sollberger) Naturmuseum Frauenfeld (N. Kotz/ E. Sollberger)
Dezember	Samichlaus Adventzauber
Februar	2. Kiga Wartheim zu Besuch im Schulzimmer (1. Kl. T. Sennhauser)
Februar	Fasnacht Tschau Sepp mit Partnerklasse (T. Sennhauser) Eislaufen (N. Kotz/ E. Sollberger)
März	Mitenandtag Eislaufen (M. Pervorfi) Praktikum Studentin PH SG (N. Kotz/ E. Sollberger)
April	Kulturanlass Hannes vo Wald Tschau Sepp mit Partnerklasse (B. Morbioli)
Mai	Sternwanderung
Juni	Sportlektion mit Partnerklasse (T. Sennhauser) Projekttag und Examen, Theateraufführung Besuchsnachmittag Schulreise Naturmuseum/Murgweg (T. Sennhauser) Schulreise Botanischer Garten St. Gallen (M. Pervorfi) Schulreise Waldlehrpfad Fischingen (B. Morbioli) Schulreise Bauernhof/Alpaka-Trekking (N. Kotz/ E. Sollberger) Tschau Sepp mit Partnerklasse (B. Morbioli)
Juli	Gemeinsames Frühstück in den Klassen Plansch-Plausch

Examen 1./2. Klassen: Unsere coole Schule – Eine Eigenproduktion der Unterstufe Wängi

Während unserer Projektwoche erlebten wir eine Woche voller Spass und Begeisterung. Die Kinder zeigten aussergewöhnliche Leistungen und beeindruckten uns mit ihren Fähigkeiten.



In diesem Jahr haben wir den Kindern nicht nur Einblicke in Mathe und Deutsch gegeben, sondern auch in eine Vielzahl von Wunschfächern, darunter Yoga, Akrobatik, Tanz, Wissenschaftsstunden, Requisiten basteln und Komödien. Unsere Zielsetzung war es, den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Einsicht in verschiedene Bereiche zu ermöglichen und ihre individuellen Talente bei der Aufführung strahlen zu lassen.

So konnten sie ihre Talente entfalten und ihrer Leidenschaft nachgehen. Es war inspirierend zu sehen, wie die Kinder voller Energie und Hingabe dabei waren.

Yoga wurde zu einer Quelle der Entspannung und gleichzeitig des Energieaufladens für die Schüler. Sie erlebten verschiedene Posen und Atemtechniken.

Die Akrobatik ermöglichte den Schülern, ihre körperliche Geschicklichkeit und Stärke unter Beweis zu stellen. Unter Anleitung der Lehrpersonen wagten sie sich an verschiedene akrobatische Übungen und präsentierten stolz ihre erlernten Kunststücke. Es war faszinierend zu beobachten, wie sie Berührungsängste überwandten und sich neuen Herausforderungen stellten.



Das Tanzen brachte eine Menge Freude und kreative Energie in die Schule. Die Schüler zeigten ihr Rhythmusgefühl und ihre Koordinationsfähigkeit im Rock n' Roll. Sie hatten viel Spass und verbreiteten eine mitreissende Stimmung.

Ebenso wurde eine coole Modeschau mit den Fundkiste-Kleidern gemacht, sowie auch eine spannende Wissenschaftsstunde über das Fliegen.

Dazu kam noch die lustige Komödie, die in einer Klasse einstudiert wurde, weil Lachen zur Schule dazugehören muss.

Die Requisiten für die Projektwoche wurden von unseren talentierten Bastlern angefertigt. Mit ihren kreativen Ideen und handwerklichem Geschick trugen sie dazu bei, eine inspirierende Atmosphäre während der Aufführung zu schaffen.

Unser Theater war ein voller Erfolg. Es zeigte die Talente der Schülerinnen und Schüler, ihr Selbstvertrauen und liess neue Freundschaften entstehen.

3./4. Klassen Wängi

Rosi Roeschli, Laureta Simoni, Florian Büchel, Isabelle Albrecht, Emma Schulz, Mirjam Schaltegger

August	Elternabende Mit dem Velo bei allen zu Hause vorbei (Simoni) Archäomobil (alle 3./4. Klassen)
September	Spielemorgen klassenübergreifend Draussen Unterricht – WWF Initiative (alle 3./4.Klassen)
Oktober	(August bis Oktober) Praktikantinnen PHTG (I.Albrecht)
November	Besuchstage
Dezember	Lebkuchen verzieren und backen (Simoni) Weihnachtstheater
Januar	Standortgespräche Exkursion Naturmuseum zum Thema Fledermaus (Simoni, Albrecht, Büchel)
Februar	Standortgespräche Schmutziger Donnerstag
März	HallenSportmorgen Besuch einer Fachperson zum Thema Schokolade (alle 3./4. Klassen)
April	3 Wochen Praktikum: zwei Absolventen der PH Kreuzlingen (R. Roeschli) Schulfotograf Exkursion in die Kläranlage (R.Roeschli)
Mai	Sternwanderung Exkursion zu den Fröschen (R.Roeschli)
Juni	Projektwoche «Kunterbunes Markttreiben» Schulreise Kreuzlingen (E.Schulz) Schulreise Rheinwanderung von Schlatt nach Diessenhofen (F.Büchel) Schulreise ins Bruderholz in Winterthur (R.Roeschli) Schulreise Walter Zoo (L. Simoni) Exkursion in die Kläranlage (L.Simoni) Verabschiedung Frau Roeschli
Juli	Letzter Schultag als «Mitenandtag» mit den 3.–6. Klassen

Examen 3./4. Klassen: Kunterbunes Markttreiben

«Kunterbunes Markttreiben» hiess das diesjährige Motto unserer Projektwoche. Während vier Vormittagen konnten die Kinder auf verschiedenste Weise ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Jeden Morgen erwartete sie das Programm einer anderen Lehrperson, das vielfältiger nicht hätte sein können.

Vom Origamifalten zum Kartenhalter gestalten bis hin zum Holunderblüten sammeln und daraus Sirup machen, gab es alles.



Natürlich wurde jeden Tag mit grösster Sorgfalt und Anstrengung gearbeitet, denn man wusste ja, dass die Produkte am Freitag am grossen Markt ausgestellt und hoffentlich auch verkauft werden. Gesammelt wurde für Kinder in aller Welt, indem wir die Einnahmen für die Hilfsorganisation UNICEF sammelten.

Damit den Besuchern des Markts während ihres Aufenthalts auf dem Steinlerplatz nicht langweilig wird, wurde am Montag- und Dienstagnachmittag sowie am Freitagvormittag ausserdem fleissig an verschiedenen Produktionen gearbeitet.

Die Kinder konnten im Voraus entscheiden, ob sie Teil der Tanzgruppe, der Musikergruppe, der Witzegruppe oder der Zaubergruppe sein wollen.

In nur 6 Lektionen (und vielleicht einige Übungseinheiten zu Hause) haben sie ein ca. 15-minütiges Programm für die Zuschauer einstudiert.

Am Freitagnachmittag war es dann soweit und wir konnten gemeinsam den Platz einrichten und die Arbeitseinsätze verteilen. Egal ob an der Kasse, an den Ständen, bei der Festwirtschaft oder bei den Vorführungen, jedes Kind war den ganzen Abend irgendwo im Einsatz.

Auch die Lehrpersonen legten Hand an und halfen hie und da. Vor allem die Festwirtschaft lief auf Hochtouren und so konnten einige hungrige und durstige Marktbesucher versorgt werden.

Obwohl die Schlange vor der Festwirtschaft sehr lange war und zwischendurch auch mal eine Bestellung falsch weitergegeben wurde, die Besucher waren stets mit einem Lächeln dabei und haben mit höchster Geduld auf ihre Bestellungen gewartet. Dafür war besonders die «Küchencrew» sehr dankbar.

Dankbar waren wir auch über das Wetter. Hatte es doch den ganzen Tag so ausgesehen, als würde sich noch die eine oder andere Wolke über uns entleeren. Bis zum letzten Moment waren wir alle nervös, ob es nicht doch noch nass wird. Zum guten Glück hielt das Wetter aber problemlos und schenkte uns sogar noch einige Sonnenstrahlen.

So schnell, wie die Woche vorbei war, ist auch dieser äusserst gelungene Anlass zu Ende gegangen. Wir bedanken uns bei den äusserst fleissigen Kindern, die mit ihrer Arbeit diesen Markt überhaupt möglich gemacht haben. Ausserdem wollen wir uns bei allen Besuchern für die tolle Stimmung während des gesamten Marktbetriebs bedanken und auch den hilfsbereiten Helfern, welche am Schluss sogar noch Hand angelegt haben, ein grosses «Dankeschön» ausrichten. Dank allen Beteiligten wurde es ein schönes Fest zum Schuljahresende.

Mit den Einnahmen von insgesamt 2'500.– haben wir ausserdem einen richtig schönen «Batten» an UNICEF weiterleiten dürfen.

Dankbar, geschafft und doch sehr zufrieden durften wir uns am Freitagabend auch den Heimweg machen.

Das war nun wahrhaftig ein kunterbuntes Markttreiben!

5./6. Klassen Wängi

Yvonne Graf, Stefanie Mischler, Victoria Maag, Raphael Schmucki

Agenda

August	Elternabend Sportmorgen alle 5./6. Klassen Wängi
September	Exkursion Vindonissa alle 5./6. Klassen Wängi Clean-Up-Day Bücher vorlesen mit Partnerklasse Kindergarten Brülisauer (Klasse Maag)
November	Elternbesuchstage Zukunftstag Kerzenziehen im Altersheim Räbeliechtliumzug – Verpflegungsstand (Klasse Graf)
Dezember	Weihnachtsbasteln alle 5./6. Klassen Wängi Grittibänz backen mit Partnerklasse Kindergarten Brülisauer (Klasse Maag)
Januar	Wintersportlager Flumserberg Klasse Maag und Schmucki
Februar	Ciao-Sepp spielen mit Partnerklasse 1./2. Klasse Sennhauser (Klasse Mischler) Kinderbücher dem Kindergarten Hirsbrunner vorlesen (Klasse Graf)
März	Projektwoche alle 5./6. Klassen Wängi zum Thema Kinderrechte Waldmorgen mit Partnerklasse Kindergarten Brülisauer (Klasse Maag)
April	Schulfotograf Sportlektion mit Partnerklasse Kindergarten Hirsbrunner (Klasse Graf) Autorenlesung Hans-Jürgen Feldhaus
Mai	Sternwanderung
Juni	Sportlektion mit Partnerklasse 1./2. Klasse Sennhauser (Klasse Mischler) Sommerlager nach Stansstad Klassen Graf und Mischler Abschlussmorgen mit Partnerklasse Kindergarten Brülisauer (Klasse Maag) Schulreise Klasse Schmucki Abschieds-/Pensionierungsfeier R. Roeschli

Juli

Schulreise Klasse Maag

Waldmorgen mit Partnerklasse Kindergarten Hirsbrunner (Klasse Graf)

Gemeinsamer letzter Schultag mit 3.–6. Klassen

Legionärspfad Vindonissa

Am Freitag, 23. September 2022 besuchten alle 5./6. Klassen aus Wängi mit ihren Lehrpersonen passend zum NMG-Thema Römer den Legionärspfad Vindonissa in Windisch. Die Zugfahrt in den Kanton Aargau dauerte sehr lange, weshalb man sich die Zeit mit Kartenspielen wie UNO vertrieb. Nach der Ankunft am Bahnhof Brugg besuchten wir zuerst das Amphitheater, in welchem wir dann auch die Znünipause einlegten.

Später ging es weiter zum Legionärspfad, wo wir in zwei Gruppen den Morgen in Workshops bestritten. Die eine Gruppe durchlief die Ausbildung zum Legionär. Wir marschierten – bewaffnet mit pilum, gladius und scutum, den Waffen der Legionäre, durch einen authentischen Parcours auf dem Gelände. Die zweite Gruppe amüsierte sich prächtig beim Beobachten der ersten Gruppe. Dazu lernte diese Gruppe wie ein Legionärlager aussah, die römischen Legionäre einst lebten und wie lateinische Befehle und militärische Signale tönten. Zum Schluss durften sie noch ein eigenes Würfelspiel in einem Lederbeutel basteln.

Nachdem wir uns bei einem Mittagessen gestärkt hatten, starteten wir in verschiedenen Gruppen eine Audiotour, in welcher verschiedene Rätsel gelöst werden mussten. Einige Gruppen konnten die Rätsel sehr rasch lösen und genossen dann die restliche freie Zeit, bis der Zug zurück in die Ostschweiz fuhr.

Projektwoche alle 5./6. Klassen Wängi

Kurz vor den Frühlingsferien hatten die vier Parallelklassen von Wängi eine gemeinsame Projektwoche zum Thema Kinderrechte. Zum Start der speziellen Woche wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt, um die zehn wichtigsten Kinderrechte kennenzulernen. Natürlich gibt es noch etliche weitere Rechte für Kinder, doch um diese alle zu behandeln, hätten wir deutlich mehr als nur eine Woche benötigt.

Nach dem Einstieg wurden einige Rechte bei den Klassenlehrpersonen noch weiter vertieft. So haben wir beispielsweise Nützliches zur Ersten Hilfe gehört und gleich angewen-



det, erfahren, wie die Demokratie in der Schweiz funktioniert, ein Interview geführt sowie Rätsel gelöst.

Am Dienstagmorgen hatten wir Zeit, um das Recht auf Spiel auszuführen. Wir haben in Kleingruppen Gesellschaftsspiele kennengelernt, gespielt und dazu Erklärvideos erstellt.

Am Mittwoch stand dann ein Ausflug in die Kantonshauptstadt nach Frauenfeld an. In zwei Gruppen besuchten wir zunächst die Feuerwehr Frauenfeld. Wir wurden von drei Feuerwehrmännern empfangen, welche noch müde waren vom nächtlichen Einsatz. Sie ermöglichten uns trotzdem eine spannende Führung durch das Feuerwehrdepot. Im sogenannten «Käfig» durften wir uns dann sogar selbst wie Feuerwehrmänner und -frauen fühlen und testen, ob wir auf allen Vieren fortbewegend den Ausgang aus dem Labyrinth finden können. Nach dem interessanten Einblick bei der Feuerwehr Frauenfeld, die übrigens auch eine Jugendfeuerwehr anbietet, durften wir uns in der Turnfabrik nach Lust und Laune austoben. Hier gab es Ringe, Barren, Trampoline, Balken, Schnitzelgruben und noch vieles mehr.

Donnerstags durften wir unterschiedliche Erfahrungen zum Thema Blindheit sammeln. Herr Gooljar von CBM (Christoffel Blindenmission) kam mit einem Blindenmobil auf den Pausenplatz vor dem Steinler Schulhaus. Er erklärte, dass die Organisation, für welche er arbeitet, international tätig ist und sich für Menschen mit Sehbehinderungen in Armutsgebieten einsetzt. An verschiedenen Posten lernten wir, was es bedeutet, den Alltag blind zu meistern. Im Mobil drin durften wir uns blind durchtasten und herausfinden, wie das Mobil eingerichtet ist. Außerdem durften wir auch noch mit einem Blindenstock herumgehen und Herausforderungen erfahren, die sich im Alltag stellen. Zudem lernten wir an diesem Tag auch noch die Brailleschrift kennen.

Am Freitag durften wir unser demokratisch abgestimmtes Wahlprogramm durchführen. Es war eine verlängerte grosse Pause mit Benützung der Pausenkiste. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten das Spielen nach drinnen in die Klassenzimmer verlegen. Parallel dazu hat eine zweite Gruppe einen Selbstverteidigungskurs durch die Wing-Tsun-Schulen von Andy Börsig in der Dammbühlhalle erhalten. Sie zeigten uns verschiedene einfache Möglichkeiten, wie wir einen Angreifer überraschen und ihm entkommen können. Vor dem Mittag stand noch eine freiwillige Yogastunde bei der Seklehrerin Frau Mutti auf dem Programm. Ganz entspannt konnten wir so eine erlebnisreiche Projektwoche abschliessen.

Schulhaus Tuttwil

Eveline Del Console, Lara Di Lanzo, Melanie Amrein, Judith Jonas, Rita Weber, Gerda Stauffer, Eliane Huser

Agenda

September	Wandertag (alle) Schulreise nach Elgg (1.– 3 . Klasse) Schulreise nach Luzern (4. – 6. Klasse)
November	Lichterumzug (alle)
Dezember	Samichlaus (Kindergarten – 3. Klasse) Weihnachtsanlass (alle)

Januar	Skilager (4. – 6. Klasse)
Februar	Fasnacht (alle)
März	Exkursion in die ZAB (1. – 3. Klasse)
Mai	Projektwoche (alle)
Juni	Examen (alle) Mailändertag (alle)
Juli	Kindergartenreise nach Wuppennau (Kindergarten)



Mailändertag

Am 12. Juni machte sich die ganze Schule Tuttwil auf den Weg. Die Reise startete in Aadorf. Mit Zug und Bus ging es weiter nach Winterthur ins Technorama. Da angekommen, besuchte die 4.–6. Klasse direkt den Workshop «Spuren Sicherung-CSI Technorama» und die Kinder des grossen Kindergartens den Workshop «Villa Kunterbunt». In dieser Zeit vertieften sich die Kinder der 1.–3. Klasse sowie die kleinen Kindergartenkinder in die Welt der Spiegel. Die 1.–3. Klasse besuchte anschliessend den Workshop «Schritt für Schritt – Sprache der Roboter». Vor dem Mittagessen verfolgten die Kinder die eindrückliche Stromshow. Zum Mittagessen gab es, wie jedes Jahr, Mailändertaschen, welche die Kinder selbst belegen konnten. Im Aussenbereich des Technoramas bereitete der Wasserspielplatz den Kindern sehr viel Spass. Am Nachmittag wurden klassenweise weitere Bereiche des Technoramas erkundet und ausprobiert. Der Bereich der optischen Täuschungen hat viel Eindruck hinterlassen.

So musste auch schon bald wieder die Heimreise mit Bus und Zug angetreten werden. Müde aber glücklich kamen alle Kinder wieder in Aadorf an, wo sie von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.



Schulhaus Lachen

Angela Bötschi, Livia Fechner, Hannah Maag, Silvia Troxler, Rico Tobler, Yvonne Bommer,
Sarah Zehnder, Katja Natterer, Manuela Willi, Gerda Stauffer

Agenda

August	Schulbeginn Empfang neue Kindergärtler Mitenandmorge (KG – 6. Klasse) Besuch beim «Archäomobil» (3./4. Klasse)
September	Steinzeit im Wald (3./4. Klasse) Verkehrserziehung (1./2. Klasse) «Chili-Training» (3./4. Klasse) Apfelwoche (Kiga – 6. Klasse) Verkehrsunterricht im Kindergarten
Oktober	Sportmorgen (Kiga – 6. Klasse)
November	Besuchstage VSG Wängi Räbeliechtliumzug (Kiga & 1./2. Klasse) «Mein Körper gehört mir» (Kiga – 6. Klasse) Elternanlass «Digitale Medien»
Dezember	Chlausmorge in der Turnhalle (Kiga) «Chlausversli» gemeinsam einüben (Kiga – 6. Klasse) Adventssingen (Kiga – 6. Klasse) Laternenenumzug (3./4. Klasse)
Januar	Besuch im Naturmuseum Frauenfeld, «Fledermaus» (3./4. Klasse) Besuch im Planetarium Kreuzlingen (1./2. Klasse)
Februar	Fasnachtsfeiern (KG – 6. Klasse)
März	Elternanlass «Grenzen, Liebe und Respekt»
Mai	Autorenlesung (5./6. Klasse) Klassenlager Altnau, Camping Ruderbaum (3. – 6. Klasse) Muttertagskafi im Kindergarten
Juni	Kindergartenreise zur Post in Uzwil Kleine Schulreise 1./2. Klasse zum Märlihof Entdeckungsreise 3./4. Klasse mit dem Velo zum «Stein der Weisen» Schulreise 5./6. Klasse «Sprung ins kühle Nass» Examen zum Thema «Einblicke ins Schul- und Lagerleben» (Kiga – 6. Klasse) Verabschiedung G. Stauffer, M. Willi
Juli	Verabschiedung 6. KlässlerInnen (Kiga – 5. Klasse) Letzter Schultag

Klassenlager 3. – 6. Kl.

Mit dem Velo machten wir uns gemeinsam auf Entdeckungsreise. Unser Basislager richteten wir auf dem Camping Ruderbaum in Altnau ein. Von dort aus erkundeten wir die Umgebung zu Fuss, im ÖV, mit den Fahrrädern, per Schiff oder gar im Kanu.

Ob in der Kletterhalle, beim Minigolf, bei den Pfahlbauten in Unteruhldingen, im Möhlmu-seum oder bei der Feuerstelle im Wald, es war für alle etwas Neues dabei. Auch bei den Lagerworkshops kamen viele verborgene Talente zum Vorschein. Das Übernachten im Zelt war für viele eine neue Erfahrung, welche sie so schnell nicht vergessen werden. Der bunte Abend bildete schliesslich den krönenden Abschluss einer abwechslungsreichen und intensiven Woche.

Das Jahresmotto «zusammen wachsen – zusammenwachsen» wurde gelebt und hat sich bewährt.



1. Sekundarklassen

Imbach II, Jean Koller, Mario Sattler, Matthias Guggisberg

Klassen

1a	Niveau E	Koller	16 Schüler
1b	Niveau E	Sattler	15 Schüler
1c	Niveau G	Guggisberg	23 Schüler

Schuljahr

Der Jahrgang der 1. Sekundarstufe startete mit 54 Schülerinnen und Schülern in drei Abteilungen. Die Stammklasse 1a (Koller) umfasste 16 SchülerInnen, die Stammklasse 1b (Sattler) 15 SchülerInnen und die Stammklasse 1c (Guggisberg) 23 SchülerInnen.

Highlights/Schwerpunkte

Lager der 1. Sekundarstufe in Broc im Kanton Freiburg

Papiliorama, Schokoladenfabrik Cailler, Klettergarten im Charmey Adventure Park, Jaun-schluchtwanderung, Electrobroc, Schloss Gruyère, Bergwanderung auf den Moléson und Aqua

Basilea. Das war kurz gesagt das Lagerprogramm der 1. Sekundarstufe, die vom Montag, 12. September bis Freitag, 16. September im Herbstlager in Broc weilte.

Die Fahrt ins Lagerhaus «Les Eterpaz» führte uns über Kerzers, wo wir im Papiliorama wunderbare Schmetterlinge und seltene Insekten bestaunen durften. Nach einer Schokoladendegustation in der Schokoladenfabrik Cailler gings dann direkt ins Lagerhaus in Broc.

Am Dienstag stand ein eigentlicher Höhepunkt auf dem Programm, nämlich das Klettern im Klettergarten des «Charmey Adventure Park». Professionell ausgerüstet konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf anspruchsvollen Kletterpfaden beweisen. Nach bestandener Mutprobe wanderten wir dann bis ans Ende des Stausees «Lac de Montsalvens» und stiegen dann in die imposante Jaunschchlucht hinunter und wanderten zurück ins Lagerhaus «Les Eterpaz».

Die Führung im Elektrizitätswerk «ELECTROBROC» Mitte Woche mit Experimenten von über 200'000 Volt Spannung waren sehr eindrücklich. Mit einer Besichtigung des Schlosses Gruyère und eines anschliessenden Besuches des mittelalterlichen Städtchens ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Donnerstag war Wandertag. Zuerst fuhren wir mit dem Postauto bis Moléson village. Den Aufstieg bis zur Mittelstation Plan Francey meisterten alle mit Bravour. Weiter gings dann mit der neuen «Télécabine» bis auf den Gipfel, der leider dick von Nebel umhüllt war.

Am Freitag vergnügten wir uns im schönen Bäderkomplex des «Aqua Basilea», wo die Schülerinnen und Schüler vor allem die spektakulären Rutschen belagerten.



Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarstufe im Lager in Broc (FR)

Mutationen

Während des 1. Semesters ist ein Schüler zugezogen (Stammklasse G). Drei Schüler wurden auf Anfang des 2. Semesters von der Stammklasse G in die Stammklasse E (Koller) umgeteilt. Auf Anfang des 1. Semesters des Schuljahres 2023/24 wird eine Schülerin von der Stammklasse G in die Stammklasse E (Sattler) umgeteilt.

In der 2. Sekundarstufe präsentieren sich die Klassenbestände nun wie folgt: Die Stammklasse 2a (Koller) umfasst 19 Schülerinnen und Schüler, die Stammklasse 2b (Sattler) 16 Schülerinnen und Schüler und die Stammklasse 2c (Guggisberg) 20 Schülerinnen und Schüler.

Agenda

August	1. Schultag
September	Herbstlager in Broc FR Elternabend
November	Besuchswoche für die Eltern
Dezember	Weihnachtsexkursion mit Besuch Zirkus Stey «chili» – Gewaltpräventionsprogramm Weihnachtsfeier der Sekundarschule
Februar	Projektwoche der 1. Sekundarstufe Präsentation Projektwochenarbeiten
März	Skitag auf Lenzerheide/Fitnesstag in Wängi Frühlingsball
Mai	Schulentwicklungstag (Schüler haben frei)
Juni	Sporttag
Juli	letzter Schultag

Die Stammklasse G wird ab neuem Schuljahr 2023/24 von Petra Buchmann geführt. Sie ersetzt Matthias Guggisberg, der zum neuen Schulleiter ernannt worden ist.

Das Schuljahr verlief ruhig und geordnet, so dass die Lernziele erreicht werden konnten und die Schülerinnen und Schüler gut für die 2. Sekundarstufe, in der die Berufswahl im Vordergrund steht, vorbereitet sind. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir für die 2. Sekundarstufe viel Erfolg.

2. Sekundarklassen

Imbach II, Lisa Lorandi, Philip Messmer, Markus Graf

Schuljahr

Der Jahrgang der 2. Sekundarstufe startete mit 49 Schülerinnen und Schüler in drei Abteilungen. Die Stammklasse 2a (Messmer) umfasste 16 Schülerinnen und Schüler, die Stammklasse 2b (Graf) 16 Schülerinnen und Schüler und die Stammklasse 2c (Lorandi) 17 Schülerinnen und Schüler.

Highlights/Schwerpunkte

Berufswahlwoche der 2. Sekundarstufe vom 12.09. – 16.09.2022

Ein Schwerpunkt der 2. Sek liegt immer auf der Berufswahl und während der Berufswahlwoche hatten die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek Gelegenheit, verschiedene Berufe kennen zu lernen und auszuprobieren. Zu Beginn analysierten die Schülerinnen und Schüler sich selbst und ihre Fähigkeiten. Um einen geeigneten Beruf zu finden ist es wichtig, seine Vorlieben kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Wängi konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufe und vielen Unternehmen des lokalen Gewerbes erleben.



Gartenarbeit macht Freude

band der Sek. Das Highlight war aber der knapp 150-köpfige Chor, der alle Schülerinnen und Schüler der Sek Wängi beinhaltete und den Abend mit den drei Liedern «Go tell it on the mountain», «Stille Nacht» und «Feliz Navidad» abrundeten.

Viele Schülerinnen und Schüler entdeckten Berufe, die sie noch nicht gekannt hatten und der eine oder andere konnte schon für einen Beruf begeistert werden.

In der Schnupperwoche im Februar konnten die angehenden Lehrlinge mit weiteren Berufen und Firmen auf Tuchfühlung gehen.

Auch dieses Jahr lag die Weihnachtsfeier in der Verantwortung der 2. Sek. Besinnlich und beschwingt begingen wir unsere Weihnachtsfeier. Die Sekundarschule feierte Weihnachten auf verschiedenen Ebenen. So kamen wir in den Genuss einer Turnshow am Barren, einer Tanzchoreografie und verschiedener Songs, gespielt von der Schüler-

Skilager vom 23.01.–27.01.2023 in Parpan

Das Skigebiet Lenzerheide-Arosa verwöhnte uns einmal mehr mit schönen Pisten und gutem Wetter. Wir konnten viel Sonne geniessen und die Schülerinnen und Schüler verbesserten ihre Technik im Skifahren und Snowboarden. Einmal mehr betrieben alle Schülerinnen und Schüler Pistensport, ohne dass wir eine Alternativsportgruppe hätten anbieten müssen. Viele Anfänger machten schnell gute Fortschritte und am Ende der Woche meisterten sie die meisten einfacheren Pisten alleine. Praktisch alle fanden Gefallen am Skisport und freuten sich, täglich dazu zu lernen. Die geübteren Snowboarder und Skifahrer genossen indes die guten Pistenverhältnisse und profitierten von der langjährigen Erfahrung unserer Ski- und Snowboardleiter. Dankbar waren wir auch, dass wir kein einziges Mal den Arzt aufsuchen mussten.



Die Abende verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen, Tischtennis und dem Töggeli-Kasten. Natürlich durfte auch der obligate Discoabend nicht fehlen. Diese Erlebnisse führten zu einer tollen Stimmung innerhalb des Jahrgangs und schweissste viele Schülerinnen und Schüler noch enger zusammen.

Mutationen

Ein Schüler wechselte aus der Stammklasse im E-Niveau in die Klasse 2c ins G-Niveau. Ein Schüler zügelte in diesem Schuljahr weg und verliess so unsere Klasse 2c. 5 Schülerinnen und Schüler bestanden die Prüfung an eine weiterführende Schule. Sie bleiben uns aber alle erhalten, da sie sich für eine Lehre entschieden haben.

Agenda

August	1. Schultag
September	Berufswahlwoche
November	Besuchswöche
Dezember	Weihnachtsfeier
Januar	Skilager 2. Sekundarstufe
Februar	Schnupperwoche
März	Projekttag 2.
Juni	Sporttag Verschiebedatum Sporttag
Juli	Examen mit Theater der 3. Sekundarschule

3. Sekundarklassen

Anton Wiedemann

Klassen (Imbach I)	1. Schultag	letzter Schultag
3a Niveau E B. Seeling	17 Schülerinnen und Schüler	18 Schülerinnen und Schüler
3b Niveau E M. Gelain	21 Schülerinnen und Schüler	21 Schülerinnen und Schüler
3c Niveau G A. Wiedemann	10 Schülerinnen und Schüler	10 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr

Da die Schülerinnen und Schüler sich in der 2. Sek intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft beschäftigt hatten, konnten die meisten schon vor Weihnachten sich eine Lehrstelle sichern. Dies führte zu einem entspannten Schulklima, was allen gut bekam. Etliche kleinere und grössere Anlässe sorgten für ein abwechslungsreiches Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler zeigten bis zum Schluss guten Einsatz und gutes Verhalten, das Schuljahr verging wie im Fluge.

Wir Klassenlehrer wünschen allen austretenden Schülerinnen und Schüler einen guten Start in ihren nächsten, sehr bedeutungsvollen Lebensabschnitt.

Mutationen

Zugang: 1 Knabe (von Kanti)

Agenda

August	Start ins letzte Schuljahr
September	Herbstlager in Sarnen OW: Besichtigungen Festung Vitznau, Fahrt auf Pilatus, Besuch im Verkehrshaus Lu- zern, verschiedene Gruppen- aktivitäten, Badeplausch im Alpamare
September	Schnupperwoche der 3c
November	Kinobesuch in Wil: GirlGang (Thema Influencer) Besuchswoche
Dezember	Weihnachtsexkursion nach Zürich: FIFA-Fussballmuseum, Weihnachtszirkus Conelli, Weihnachtsmarkt HB
Februar	Projektwoche: Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek realisieren und prä- sentieren in Einzel- oder Partnerarbeit selbst gewählte Projekte. Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche: viele Besucherinnen und Besucher interessieren sich für die teils «gewaltigen» Projektergebnisse.
März	Exkursion ins Technorama Winterthur: angeleitete chemische Workshops, selbst- ständige Erkundung physikali- scher Phänomene
April	Wintersporttag: Skifahren, Snöben in Lenzerheide/Sport in Wängi
Mai	Die Mädchen und die Knaben gewinnen den Thurgauer CS- Cup (Fussball).
Juni	Fussballgolf in Müllheim/Wigol- tingen Dart-Turnier 3. Sek: Cyril Hollenstein wird Jahrgangs-Sieger Bogenschiessen in Kollbrunn mit den Werkschülern 2./3. Sek CS-Cup-Finale in Basel: die Md- und die Kn-Mannschaft zeigen tollen Einsatz.
Juni	letzter Schultag nach Stundenplan: die Schülerinnen und Schüler verabschieden sich mit einer Pausenverpflegung und kurzen Reden von den jüngeren Schüle- rinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrer Beginn der Vorbereitungen für Schulabschluss



Juli	Theateraufführung/Schulschlussfeier in der Mehrzweckhalle letzter Tag der obligatorischen Schulzeit: aufräumen in der MZH, Minigolf in Matzingen und Mittagessen, Abschied nehmen am Bahnhof Wängi
------	---

Bestandene FIRST-Prüfungen:

Alle angetretenen Schülerinnen und Schüler haben sich für die anspruchsvolle Englischprüfung auf dem Level B2 ein Jahr lang vorbereitet und am 5. Juni mit Erfolg bestanden.

Anschlusslösungen der austretenden Schülerinnen und Schüler:

37 Schülerinnen und Schüler beginnen eine Berufslehre (28 Stammklasse E, 9 Stammklasse G).
9 Schülerinnen und Schüler besuchen eine weiterführende Schule (9 aus E).
2 Schülerinnen und Schüler absolvieren das Brückenangebot (2 aus E).
1 Schülerin absolviert ein Praktikum (Stammklasse G).

Textiles Gestalten

Annabelle Schwarz, Christine Zürcher, Andrea Maurer

Nach dem Motto (zusammen wachsen – zusammenwachsen), hatten wir in diesem Schuljahr, Fächer und Klassen übergreifend, verschiedene gemeinsame Projekte geplant.

Ein Erlebnis war der Unterricht im Wald. Die Kinder durften sich in verschiedene Gruppen einteilen und hatten einen riesigen Spass und viel gelernt. Zwischen den Bäumen wurde gewebt, gewerkelt, Tierspuren erforscht , Witze erzählt, gemeinsam Würste gebraten und vieles mehr. An den Projekttagen sowie Projektwochen haben wir gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen unseren Schülerinnen und Schüler ein tolles Angebot geboten. Viele schöne Momente und Gespräche bleiben in Erinnerung und haben den Schulalltag bereichert.

So sind wir zusammengewachsen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Evelyne Ruggiero, Anya Hitchins

Falten, kneten, zuhören, spielen, bewegen, degustieren und ausprobieren – in all diesen vielfältigen Bereichen Spracherfahrungen zu sammeln, sind wichtige Bestandteile eines erfolgreichen Spracherwerbes. Sprache baut auf dem Handeln auf, deshalb liegt es uns DaZ Lehrpersonen besonders am Herzen, den Schülerinnen und Schülern die deutsche Sprache über alle Sinne zugänglich zu machen. Deshalb gehören Spiele, Lieder, Verse und Bewegung genauso zum Unterricht dazu. Auch Experimente bieten viel Gesprächsstoff und bringen einen spannenden Austausch mit sich. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Zitrone nur mit der Schale im Wasser schwimmen kann? Und nun versuchen Sie die Begründung dazu zu formulieren – gar nicht so einfach...

Das Hauptziel im DaZ Unterricht besteht darin, dass das Kind dem Regelunterricht folgen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen abwechslungsreich und gezielt gefördert und unterstützt.

Eine Fremdsprache zu erlernen ist nicht einfach. Man braucht sicherlich eine gute Portion Durchhaltewillen, Konzentration, viel Übung und Geduld, aber eben auch Platz für Fehler und lustige Augenblicke.

Förderzentrum

Christina Frei

... Für was soll ich Mathe lernen? Hast du dir jemals die Frage gestellt oder gestellt bekommen: «Für was brauche ich eigentlich Mathematik im Leben?»

Nun, diese Frage bekommen wir Lehrer, besonders diejenigen natürlich die Mathematik unterrichten, immer wieder gestellt und manch einer weiss auch nicht wirklich wie darauf geantwortet werden soll. Mathematik ist eine der ältesten Wissenschaften und bedeutet auf griechisch: «Die Kunst des Lernens» Das Fach an sich hilft uns, bessere Fähigkeiten zur Problemlösung zu haben. Es hilft analytisch zu denken und bessere Denkfähigkeiten zu haben. Analytisches Denken wiederum ist in unserer Zeit und Gesellschaft meines Erachtens um so wichtiger, weil es sich auf die Fähigkeit bezieht, kritisch über die Welt um uns herum zu denken. Sind wir hier nicht an einem Punkt angelangt, wo diese Fähigkeiten besonders in unserer Zeit immer mehr an Wert gewinnen?

Mathematik ist aber auch die Wissenschaft der regelmässigen Strukturen. Zusammenhänge zu verstehen, zu verallgemeinern, zu kategorisieren und mathematisch unter einen Hut zu bringen. Es bedeutet Regeln zu erkennen, zum Beispiel für das Gewinnen und Verlieren beim Würfelspiel, wie es besonders ab der 7. Klasse thematisiert wird. Wie kann man eine Pizza aufteilen? Alles lässt sich mit Formeln und Funktionen einfach und abstrakt erklären.

Vieles hat zwei Seiten im Leben. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Für mich als Mathematiklehrerin geht es im Förderzentrum um viel mehr als um reines Zahlen rechnen. Wenn Kinder und Jugendliche Mühe haben mit den Grundoperationen scheint es mir um so wichtiger, den Fokus darauf zu legen die Welt achtsam beobachten zu lernen. Wie sehen Kinder und Jugendliche die Welt? In welchen Farben und Strukturen betrachten und beobachten sie. Erkennen sie Symmetrien z.B in der Architektur und in der Natur?

Begabungs- und Begabtenförderung

Edith Sollberger, Manuela Willi, Lukas Dischler

Was ist Bionik? Wem dieser Begriff unbekannt ist, kann bei unseren Dritt- und Viertklasserschülerinnen und -schülern aus der BBF (Begabungs- und Begabtenförderung) nachfragen. Sie werden bestimmt gerne über diese spannende und noch junge Wissenschaft berichten und erzählen, wie sie zur Bionik geforscht, experimentiert und dabei Zusammenhänge erkannt haben. Im zweiten Quartal widmeten wir uns dem Programmieren mit Scratch. Dabei wurden

digitale Geburtstagskarten, Flipperspiele und als Höhepunkt mit Hilfe von Makey-Makeys ein «Klavier» aus echten Mandarinen-Schnitzen programmiert. Darauf konnte gar ein Weihnachtslied gespielt werden!

Bei der Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zeigte sich die Vielfalt der Interessen in der BBF-Klasse. Neben Natur-Themen und geografischen Besonderheiten wurde beispielsweise über einen Graffiti-Künstler, ein Schiff von Kolumbus oder japanische Mangas geforscht und schliesslich durch ein Lapbook oder eine Powerpoint-Präsentation der Klasse vorgestellt.

Mit dem Explore-it-Bausatz «Traum vom Fliegen» wurden schliesslich verschiedene Flugmodelle gebaut und über die Gesetze des Fliegens diskutiert. Dabei war genaues Studieren und Umsetzen des Skripts gefragt, so dass die selbst hergestellten Flugobjekte möglichst weite Flugstrecken zurücklegen oder einfache Kunststücke fliegen konnten. Neben einigen «Sturzflügen» wurden auch tolle Klassenrekorde aufgestellt.

Haben sie schon mal versucht, aus ein paar Schaschlikspiesse eine stabile Brücke herzustellen? Schon Da Vinci stellte sich diese Frage und entwarf seine berühmte Brücke. Mit solchen Forscherfragen sind wir ins BBF-Jahr gestartet, haben dann zauberhaft den Rubi-Cube gelöst und uns über das Kennenlernen einiger Könnerspiele selbst an ein Spielentwurf gewagt. Natürlich durfte auch bei uns Scratch nicht fehlen und wir haben einfache Games entwickelt. Zudem haben wir weitere verschiedene ICT-Themen, wie zum Beispiel 3D-Druck oder Musik komponieren mit der App Incredibox gestreift. In den selbständigen Arbeiten im 3.Quartal ging's um Japan, Computerteile, Nike und Smartphone. Danach stand wieder das Forschen im Zentrum und die Schülerinnen und Schüler vertieften sich in verschiedene naturwissenschaftliche Themen, wie Magnetismus, Astronomie oder versuchten sich mit dem Fliegen, dieses Mal aber mit Motor. Dabei war das Fehlernachen sehr erwünscht. Zum Abschluss stellten wir uns noch einigen Quests in Boda Borg in Rümlang.

Logopädie

Karin Keller, Patrizia Müller, Dijana Princip, Stefanie Siegfried

Bestimmt beobachten Sie die Entfaltung Ihres Kindes aufmerksam und gespannt. Wie entwickelt sich die Sprache Ihres Kindes? Sind Sie manchmal besorgt diesbezüglich und wissen nicht wie weiter? Gerne informieren wir Sie hiermit über das Vorgehen bei Kindern vor dem Kindertageneintritt.

Für eine logopädische Abklärung ist eine schriftliche Anmeldung bei der kantonalen Abklärungsstelle (SPL) erforderlich. Diese können Sie zusammen mit Ihrem Kinderarzt oder selbstständig ausfüllen. Die zuständige Stelle nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um den Termin für die Durchführung sowie die Auswertung der Ergebnisse abzusprechen. Sollte eine logopädische Massnahme notwendig sein, wird eine Verfügung an die Schule Wängi geschickt und die Koordination über die Logopädinnen vorgenommen. Die logopädische Therapie setzt am Entwicklungsstand und nicht am Alter des Kindes an. Es stellt keine Dauermassnahme dar. Die Fortschritte werden regelmässig überprüft und gemeinsam besprochen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist wünschenswert.

Wenn sich das Kind im Kindergarten befindet, führen die Logopädinnen vor Ort die sogenannten Reihenerfassungen (Sprachscreening) oder eine detaillierte sprachliche Abklärung durch. Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit bei uns melden.

Schulbehörde



Von links: Fabio Menegola, Thomas Marti, Stephanie Eberle, Olivia Schmid, Anton Sopi

Bibliothek / Support / Schulverwaltung



Von links: Ornella Manser, Erika Muri, Efraim Stokvis, Livia Crapiz, Edith Hinder

Sekundarschule



Von links: Markus Graf, Anton Wiedemann, Jean Koller, Silja Köhler, Lisa Lorandi, Petra Buchmann, Irene Cantarale, Mario Sattler, Benedict Seeling, Bettina Brühwiler, Michael Geilain, Fatima Kenel, Matthias Guggisberg, Gerda Stauffer (es fehlen Natalie Mutti-Bossi, Sam Schweingruber)

5./6. Primarstufe



Von links: Beatrice Bruggmann, Stefanie Mischler, Sarah Zehnder, Raphael Schmucki, Eliane Huser, Melanie Amrein, Manuela Willi, Yvonne Bommer, Victoria Maag, Astrid Wehrli (es fehlen Yvonne Graf, Petra Staudacher, Silvana Thanasid)

3./4. Primarstufe



Von links: Mirjam Schaltegger, Carmen Vernacchio, Eliane Huser, Hans Peter Inauen, Jasmin Rutishauser, Florian Büchel, Laureta Simoni, Manuela Willi, Rosi Roeschli, Melanie Amrein, Emma Schulz, Rico Tobler, Sandra Gamper, Yvonne Bommer, Judith Jonas, Lara Di Lanzo (es fehlen Rita Haag, Petra Staudacher, Isabelle Albrecht, Silvana Thanasid)

1./2. Primarstufe



Von links: Nadja Kotz, Bettina Morbioli, Edith Sollberger, Seraina Thoma, Naomi Rutz, Clara Cremer, Silvia Troxler, Maria Ademi-Pervorfi, Judith Jonas, Tanja Sennhauser, Lara Di Lanzo (es fehlen Rita Haag, Fiona Huschbacht)

Kindergarten



Von links: Caroline Lattmann, Flavia Burkhalter, Sereina Hirsbrunner, Angela Bötschi, Eveline Del Console, Fernanda Menegola, Diana Aeberhard, Karin Hinnen, Sami Thaqi (es fehlen Rica Brülisauer, Isabelle Meile)

Schulleitung



Von links: Erika Panke, Matthias Guggisberg, Doris Wüst

Sonderpädagogik



Von links: Patrizia Müller, Karin Keller, Evelyne Ruggiero, Eliane Huser, Carmen Vernacchio, Lukas Dischler, Monika Wiedemann, Katja Natterer, Stefanie Siegfried, Mirjam Schaltegger, Rita Weber, Anya Hitchins, Doris Wüst (es fehlen Christina Frei, Tara Luongo, Dijana Princip)

WAH, Textiles – und Technisches Gestalten



Von links: Andrea Maurer, Irene Cantarale, Bettina Brühwiler, Gerda Stauffer, Christine Zürcher (es fehlt Andrea Brunner, Annabelle Schwarz)

Assistenzpersonen



Von links: Claudia Schmid, Natalie Strassmann, Simone Muriel, Huguette Schwager, Andrea Rietmann, Fabiola Giger, Arta Iseini, Sonja Schwitter (es fehlt Petra Rupper)

Hauswarte und Reinigung



von links: Stefan Pfenninger, Choi Fong Kong, Inge Hasler, Veronique Reich, Ursula Odermatt, Ayten Gügor, André Anne, Sivathulasi Arabinthakumar, Rolf Kappeler, Fiorina Albin, Agnes Spahr, Melanie Knecht, Patrick Argaud

Schule Wängi**Kinderzahlen am 1. September 2023**

Jahr *	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
23/24	Kindergarten 1. Jahr	39	6	7	52
22/23	Kindergarten 2. Jahr	40	8	8	56
	Total Kindergarten	79	14	15	108

Jahr *	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
21/22	1. Primarklasse	48	10	7	65
20/21	2. Primarklasse	45	5	6	56
19/20	3. Primarklasse	45	11	6	62
18/19	4. Primarklasse	39	6	8	53
17/18	5. Primarklasse	49	8	5	62
16/17	6. Primarklasse	33	11	3	47
	Total Primarschule	259	51	35	345

Jahr *	Klasse	Wängi
15/16	1. Sekundarklasse	57
14/15	2. Sekundarklasse	55
13/14	3. Sekundarklasse	48
	Total Sekundarschule	160
	Total Schülerzahlen (Stand 01.09.2023)	613

Jahr *	Zukünftige Schülerzahlen	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
24/25	1. Aug. 2019–31. Juli 2020	45	11	10	66
25/26	1. Aug. 2020–31. Juli 2021	38	11	11	60
26/27	1. Aug. 2021–31. Juli 2022	50	7	3	60
27/28	1. Aug. 2022–31. Juli 2023	36	11	4	51

* Jahr (Einschulungsjahr = 1. Kindergartenjahr)

Lehrpersonen im Schuljahr 2023/2024

Schulhaus Lachen

Bötschi	Angela	KG	angela.boetschi@schulewaengi.ch
Huschbacht	Fiona	PS	fiona.huschbacht@schulewaengi.ch
Tobler	Rico	PS	rico.tobler@schulewaengi.ch
Bruggmann	Beatrice	PS	beatrice.bruggmann@schulewaengi.ch
Zehnder	Sarah	PS	sarah.zehnder@schulewaengi.ch

Schulhaus Tuttwil

Lattmann	Caroline	KG	caroline.lattmann@schulewaengi.ch
Di Lanzo	Lara	PS	lara.dilanzo@schulewaengi.ch
Amrein	Melanie	PS	melanie.amrein@schulewaengi.ch

Kindergarten Wängi

Aeberhard	Diana	KG	diana.aeberhard@schulewaengi.ch
Burkhalter	Flavia	KG	flavia.burkhalter@schulewaengi.ch
Hinnen	Karin	KG	karin.hinnen@schulewaengi.ch
Hirsbrunner	Sereina	KG	sereina.hirsbrunner@schulewaengi.ch
Thaqi	Sami	KG	sami.thaqi@schulewaengi.ch

Schulhaus Dorf

Kotz	Nadja	PS	nadja.kotz@schulewaengi.ch
Morbioli	Bettina	PS	bettina.morbioli@schulewaengi.ch
Rutz	Naomi	PS	naomi.rutz@schulewaengi.ch
Thoma	Seraina	PS	seraina.thoma@schulewaengi.ch

Schulhaus Steinler

Cremer	Clara	PS	clarahenrike.cremer@schulewaengi.ch
Sennhauser	Tanja	PS	tanja.sennhauser@schulewaengi.ch
Büchel	Florian	PS	florian.buechel@schulewaengi.ch
Gamper	Sandra	PS	sandra.gamper@schulewaengi.ch
Rutishauser	Jasmin	PS	jasmin.rutishauser@schulewaengi.ch
Simoni	Laureta	PS	laureta.simoni@schulewaengi.ch

Schulhaus Imbach I

Graf	Yvonne	PS	yvonne.graf@schulewaengi.ch
Maag	Victoria	PS	victoria.maag@schulewaengi.ch
Mischler	Stefanie	PS	stefanie.mischler@schulewaengi.ch
Schmucki	Raphael	PS	raphael.schmucki@schulewaengi.ch

Fachlehrpersonen Wängi, Lachen, Tuttwil

Meile	Isabelle	KG	isabelle.meile@schulewaengi.ch
Menegola	Fernanda	KG	fernanda.menegola@schulewaengi.ch
Bommer	Yvonne	PS	yvonne.bommer@schulewaengi.ch
Haag	Rita	PS	rita.haag@schulewaengi.ch
Jonas	Judith	PS	judith.jonas@schulewaengi.ch
Pfister	Petra	PS	petra.pfister@schulewaengi.ch
Staudacher	Petra	PS	petra.staudacher@schulewaengi.ch
Wehrli	Astrid	PS	astrid.wehrli@schulewaengi.ch
Brunner	Andrea	Tex G	andrea.brunner@schulewaengi.ch
Maurer	Andrea	Tex G	andrea.maurer@schulewaengi.ch
Zürcher	Christine	Tex G	christine.zuercher@schulewaengi.ch
Huser	Eliane	Eng/DaZ	eliane.huser@schulewaengi.ch
Vernacchio	Carmen	Eng/DaZ	carmen.vernacchio@schulewaengi.ch

Thanasid	Silvana	Eng/BBF	silvana.thanasid@schulewaengi.ch
Sollberger	Edith	PS/BBF	edith.sollberger@schulewaengi.ch
Dischler	Lukas	FZ/BBF	lukas.dischler@schulewaengi.ch
Frei	Christina	FZ	christina.frei@schulewaengi.ch
Natterer	Katja	FZ	katja.natterer@schulewaengi.ch
Schaltegger	Mirjam	FZ	mirjam.schaltegger@schulewaengi.ch
Weber	Rita	FZ	rita.weber@schulewaengi.ch
Wiedemann	Monika	FZ	monika.wiedemann@schulewaengi.ch
Wüst	Doris	FZ	doris.wuest@schulewaengi.ch
Keller	Karin	Logo	karin.keller@schulewaengi.ch
Müller	Patrizia	Logo	patrizia.mueller@schulewaengi.ch
Princip	Dijana	Logo	dijana.princip@schulewaengi.ch
Siegfried	Stefanie	Logo	stefanie.siegfried@schulewaengi.ch
Hitchins	Anya	DaZ	anya.hitchins@schulewaengi.ch
Luongo	Tara	DaZ	tara.luongo@schulewaengi.ch
Eisenring	Eva	UA	
Giger	Fabiola	UA	
Hamdaoui	Tamara	UA	
Iseini	Arta	UA	
Muriel	Simone	UA	
Pfluger	Anina	UA	
Rietmann	Andrea	UA	
Rupper	Petra	UA	
Schmid	Claudia	UA	
Schwager	Huguette	UA	
Strassmann	Natalie	UA	

Sekundarschule

Brühwiler	Bettina	Tex G/BG	bettina.bruehwiler@schulewaengi.ch
Buchmann	Petra	Sek	petra.buchmann@schulewaengi.ch
Cantarale	Irene	WAH/Tex G	irene.cantarale@schulewaengi.ch
Gelain	Michael	Sek	michael.gelain@schulewaengi.ch
Graf	Markus	Sek	markus.graf@schulewaengi.ch
Koller	Jean	Sek	jean.koller@schulewaengi.ch
Köhler	Silja	Sek	silja.koehler@schulewaengi.ch
Lorandi	Lisa	Sek	lisa.lorandi@schulewaengi.ch
Messmer	Philip	Sek	philip.messmer@schulewaengi.ch
Mutti-Bossi	Natalie	Sek	natalie.mutti@schulewaengi.ch
Sattler	Mario	Sek	mario.sattler@schulewaengi.ch
Seeling	Ben	Sek	ben.seeling@schulewaengi.ch
Schweingruber	Sam	Sek	sam.schweingruber@schulewaengi.ch
Wiedemann	Anton	Sek	anton.wiedemann@schulewaengi.ch

KG = Kindergarten

PS = Primarschule

Sek = Sekundarschule

Tex G = Textiles Gestalten

WAH = Wirtschaft/Arbeit/Haushalt

Logo = Logopädie

FZ = Förderzentrum

DaZ = Deutsch als Zweitsprache

BG = Bildnerisches Gestalten

Tech G = Technisches Gestalten

UA = Unterrichtsassistenz

STV = Stellvertretung

BBF = Begabtenförderung

Hauswarte

Anner André
Arabinthakumar Sivathulasi
Argaud Patrick
Kappeler Rolf
Pfenninger Stefan

andre.anner@schulewaengi.ch
sivathulasi.arabinthakumar@schulewaengi.ch
patrick.argaud@schulewaengi.ch
rolf.kappeler@schulewaengi.ch
stefan.pfenninger@schulewaengi.ch

Gebäude

Kindergarten Gärtnerei	052 369 71 26
Kindergarten Lachen	052 369 71 35
Kindergarten Steinler (links)	052 369 71 27
Kindergarten Steinler (rechts)	052 369 71 28
Kindergarten Tuttwil	052 369 71 31
Kindergarten Wartheim	052 369 71 29
Wartheim Logopädie / DaZ Primar	052 369 71 30
Dorfschulhau	052 369 71 23
Steinlerschulhaus	052 369 71 80
Imbach I–Primarschule	052 369 71 17
Imbach I–Sekundarschule	052 369 71 16
Imbach II–Lehrerzimmer	052 369 71 19/20
Mehrzweckhalle	052 369 71 84
Schulhaus Lachen	052 369 71 37
Schulhaus Tuttwil	052 369 71 32
Bibliothek Dorfschulhaus	052 369 24 87

Eintritt Kindergarten

Schuljahr	Geburtsdaten	Schuljahr	Geburtsdaten
2024/2025	01.08.2019–31.07.2020	2027/2028	01.08.2022–31.07.2023
2025/2026	01.08.2020–31.07.2021	2028/2029	01.08.2023–31.07.2024
2026/2027	01.08.2021–31.07.2022	2029/2030	01.08.2024–31.07.2025

Schulkalender 2023–2025

Schulbeginn 2023/2024	15.08.2023	Schulbeginn 2024/2025	12.08.2024
Herbstferien	09.10.2023–22.10.2023	Herbstferien	07.10.2024–20.10.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023–07.01.2024	Weihnachtsferien	23.12.2024–05.01.2025
Sportferien	29.01.2024–04.02.2024	Sportferien	27.01.2025–02.02.2025
Frühlingsferien	29.03.2024–14.04.2024	Frühlingsferien	07.04.2025–21.04.2025
Pfingstferien	09.05.2024–20.05.2024	Pfingstferien	29.05.2025–09.06.2025
Sommerferien	08.07.2024–11.08.2024	Sommerferien	07.07.2025–10.08.2025
Frei: Klausmarktmontag		Ferienplan	siehe www.schulewaengi.ch

